

BAYERN STARTUP & SCALEUP MONITOR

2026



Vorwort der BIHK und der IHK für München und Oberbayern



Dr. Manfred Gößl, Hauptgeschäftsführer
des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags
(BIHK) und der IHK für München und Oberbayern

Wir können es! In keinem Bundesland wurden im vergangenen Jahr mehr Start- und Scale-ups gegründet als in Bayern. Und wir brauchen mehr Gründungen, mehr Innovationen und mehr innovative Unternehmen – denn sie stehen für wirtschaftlichen Aufbruch, den wir sehnlichst erwarten!

Es ist kein Zufall, dass Bayern DAS deutsche Start- und Scale-up-Bundesland ist und München nicht nur Berlin bei Gründungen pro Kopf überholt hat, sondern sich auch zum Top-Standort in Europa für Defence- und Deep-tech-Unternehmen entwickelt hat. Ein

unvergleichbares Start- und Scale-up-Ökosystem im Freistaat ist der Garant für diese Entwicklung, auf die wir stolz sein können: Gerade die Hochschulen und Universitäten sind der Treiber für neue Ideen, Innovationen und Gründungen. Die UnternehmerTUM und die Start2 Group sind erfolgreiche Beispiele und führend in Europa! Sie unterstützen Start- und Scale-ups nicht nur auf dem Weg zum Markt, sondern auch bei den elementaren Finanzierungen und vermitteln Kontakte. Ein Netzwerk, das mehr und mehr zum Selbstläufer wird. Diese Arbeit zahlt sich aus, wie unser Start- und Scale-up-Monitor zeigt:

Die bayerischen “Neo-Primes” konnten zuletzt immer mehr Wagniskapital einsammeln und heute hat fast jedes dritte Unicorn in Deutschland seinen Sitz in München.

Jetzt muss aber die Devise lauten: Nicht auf den Erfolgen ausruhen, sondern den Ansporn haben, noch mehr zu erreichen. Der Anspruch Deutschlands, Bayerns und Münchens muss es sein, international ganz oben mitzuspielen. Wir haben die besten Voraussetzungen, aber müssen den Start- und Scale-ups noch mehr den Rücken stärken, die Finanzierung auch inner-

halb der EU deutlich erleichtern und Bürokratie sowie Hürden aus dem Weg räumen. Wir können es und müssen es auch weiterhin wollen. Es ist ein Gewinn für die Wirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt und den Wirtschaftsstandort Bayern, dass bei uns Zukunft und Innovation dahome ist!

Grußwort des Bayerischen Wirtschaftsministers



Hubert Aiwanger

Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie

Bayerns Wirtschaft geht mit großer Innovationskraft in die Zukunft – das bestätigen nun auch die Zahlen des Startup & Scaleup Monitors Bayern. 785 Startup-Neugründungen und damit ein Plus von 46% im Vergleich zu 2024. Das ist kein Zufall, sondern das Ergebnis intensiver Arbeit und konsequenter Förderung des Gründungsökosystems sowie innovativer Ideen in ganz Bayern.

Unser Antrieb ist es, dass jeder in Bayern dort gründen kann, wo er zuhause ist – und gerade dieser Ansatz trägt wesentlich zu unserem Erfolg bei. Ausgehend von unserem

Leuchtturm-Standort in München und den starken Zentren in Nürnberg, Augsburg, Regensburg und Würzburg hat sich ein bayernweites Ökosystem entwickelt, das Gründern von Startups oder bei einer Unternehmensnachfolge mit einem großen Netzwerk zur Seite steht. Die Unterstützung reicht von gezielten Informationen und der Vermittlung der richtigen Ansprechpartner bis hin zu vielfältigen Förderungen. Zusätzlich begleiten wir Gründer in unseren Technologieorientierten und Digitalen Gründerzentren mit Coaching, Ansprechpartnern und einem breiten Netzwerk. Und gerade hier liegt auch ein wichtiger Motor für

die führende Rolle Bayerns im Bereich DefenceTech – die Vernetzung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und HighTech.

Dass unser Ansatz wirkt, ist inzwischen auch in Berlin angekommen. Es freut mich, dass das Digitale Gründerzentrum Zollhof mit der „ZOHO-Factory“ vom Bundeswirtschaftsministerium als „Start-up Factory“ gefördert wird und als weiterer starker Standort in Nordbayern ein Signal ins gesamte Bundesgebiet sendet: Wer in Bayern gründet, der gründet nicht allein. Mit unserer Initiative Gründerland Bayern bündeln wir all die breite Expertise unter einem

Dach – gemeinsam mit dem politischen Auftrag, die Start-up Politik und damit Bayern insgesamt weiter nach vorn zu bringen.

Denn auch wenn die Statistiken eine gute Entwicklung zeigen, werden wir uns auf diesen Erfolgen nicht ausruhen. Wir wollen gerade auch für internationale Start-ups als Standort noch attraktiver werden und die Expansion unserer Start-ups in andere europäische Märkte weiter erleichtern. Daher arbeiten wir schon jetzt aktiv an den bestmöglichen Rahmenbedingungen, damit Europas Zukunft auch in Bayern aktiv mitgestaltet wird.



Kernergebnisse

1 Bayern führt bei der Startup-Aktivität

Rund 4.400 Startups gibt es aktuell in Bayern. Kein anderes Bundesland hat mehr. München und sein Umland zählen über 2.400 junge Wachstumsunternehmen – das macht den Hotspot zum zweitstärksten Standort nach Berlin.

2 Startup-Neugründungen steigen 2025 deutlich

Im letzten Jahr ist die Zahl neu gegründeter Startups in Bayern von 538 auf 785 gestiegen. Das ist ein Plus von 46 % gegenüber 29 % im Bundesschnitt. Im Freistaat zeigt sich also eine überproportional hohe Dynamik.

3 Frauenanteil ist sehr gering

Mit nur 17 % Gründerinnen liegt man in Bayern unter dem ohnehin niedrigen Bundesschnitt von 20 %. In München beträgt er nur 14 %. Strukturelle Barrieren bremsen das Potenzial von Frauen in der Startup-Szene also bislang deutlich aus.

4 Hochschulen sind Innovationsmotor

55 % der bayerischen Startups haben Unterstützung von Hochschulen erhalten und 71 % bewerten diese positiv. Bayern zählt zudem zu den führenden Standorten in den Bereichen Künstliche Intelligenz und DeepTech.

5 DefenseTech boomt – München an der Spitze

Mehr als eine Milliarde Euro an Investitionen flossen 2025 in diesen Sektor. Dieses Kapital ging fast ausschließlich nach Bayern und insbesondere München hat sich damit als Zentrum der wachsenden Branche etabliert.

6 München ist auf Augenhöhe mit Berlin

Lange wurde in der Hauptstadt mehr investiert, doch 2025 lag die Region München mit einem Finanzierungsvolumen in Höhe von rund 2,7 Mrd. Euro knapp vor Berlin (2,4 Mrd. Euro).

7 Englisch ist noch selten Arbeitssprache

42 % der Beschäftigten in Münchener Startups und Scaleups stammen aus dem Ausland – genauso viele wie in Berlin. Allerdings ist Englisch bisher nur in 46 % der Unternehmen primäre Arbeitssprache, in Berlin dagegen in 67 %.

8 Man liegt noch hinter internationalen Hotspots

Während Startup-Investments in London rund 2 % und im Silicon Valley mehr als 7 % der regionalen Wirtschaftsleistung ausmachen, liegt München aktuell bei knapp über 1 %. Hier gilt es, im Kontext der aktuellen Dynamik schrittweise aufzuschließen.



1 GRÜNDUNGS- DYNAMIK IN BAYERN





Die Zahl der Startup-Neugründungen steigt in Bayern gegenüber dem Vorjahr um 46 %

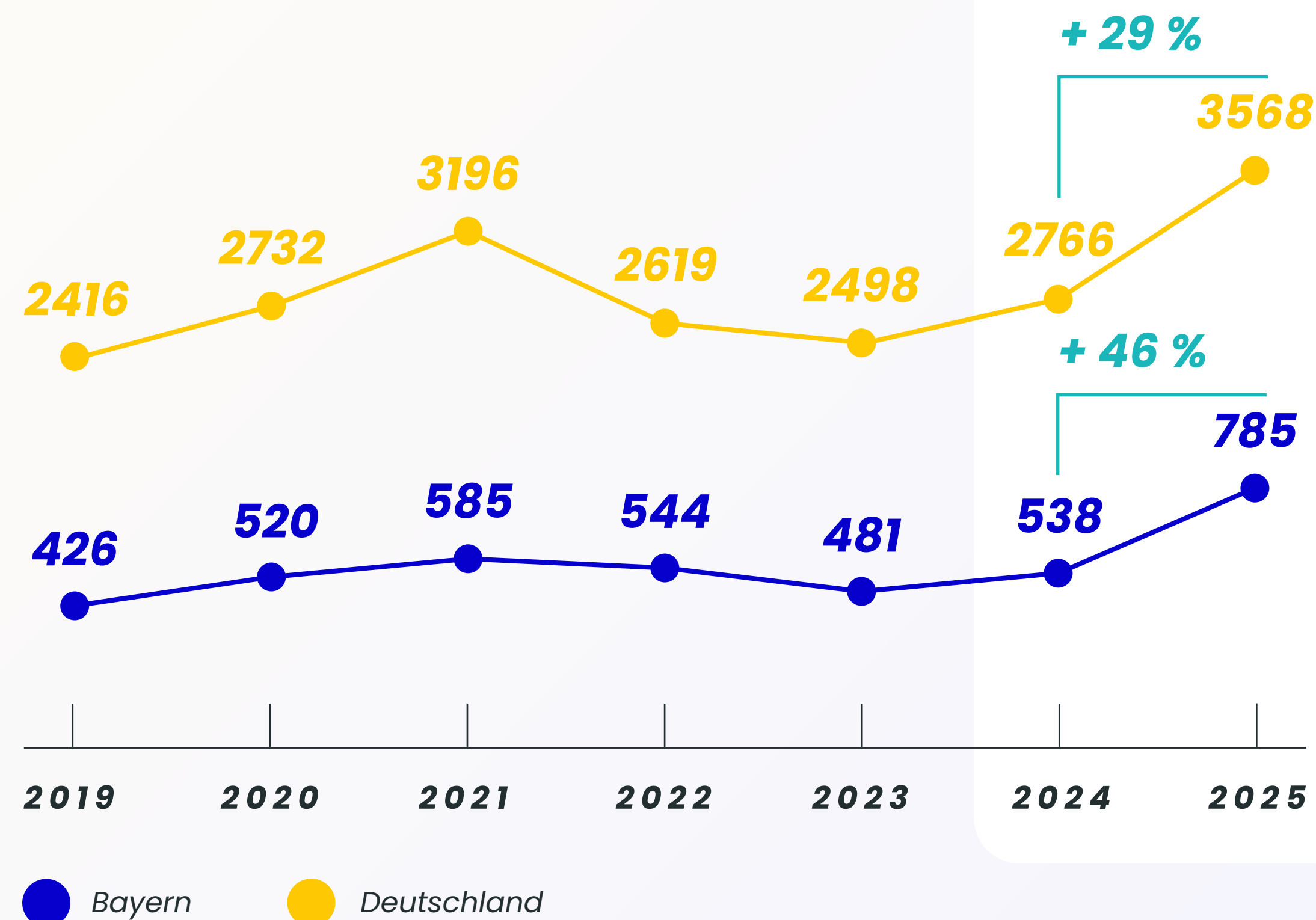
2025 ist ein **Rekordjahr für Startup-Gründungen** – das gilt für Deutschland ebenso wie für Bayern.

Die Zahl der Neugründungen steigt in Bayern deutlich **um 46 %** – deutschlandweit legt der Wert um 29 % zu.

Die **Schwäche 2022 bis 2024** bedingt sich im Kern **durch geopolitische und wirtschaftliche Probleme**.

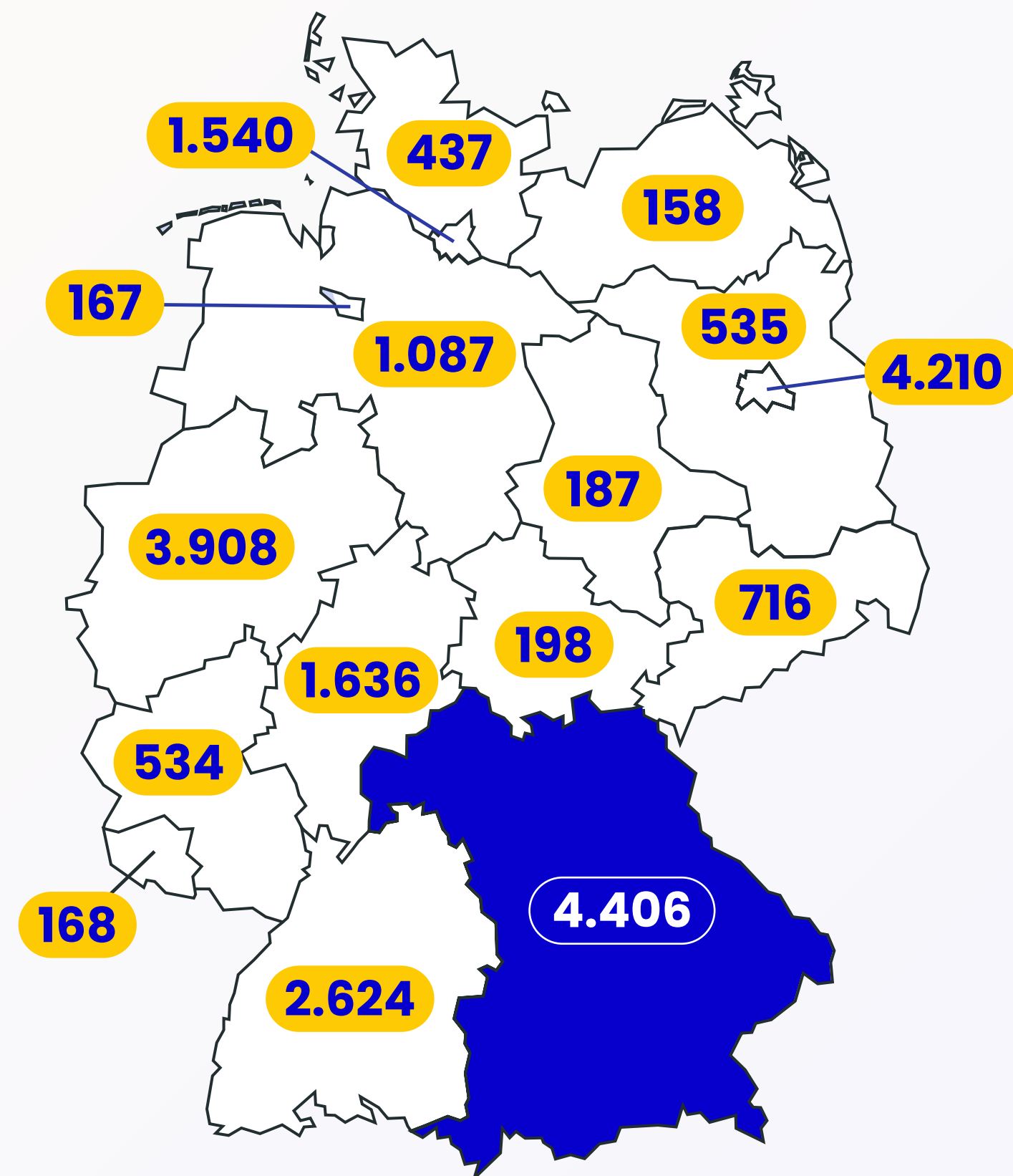
Startup-Neugründungen seit 2019

Deutschland und Bayern im Blick



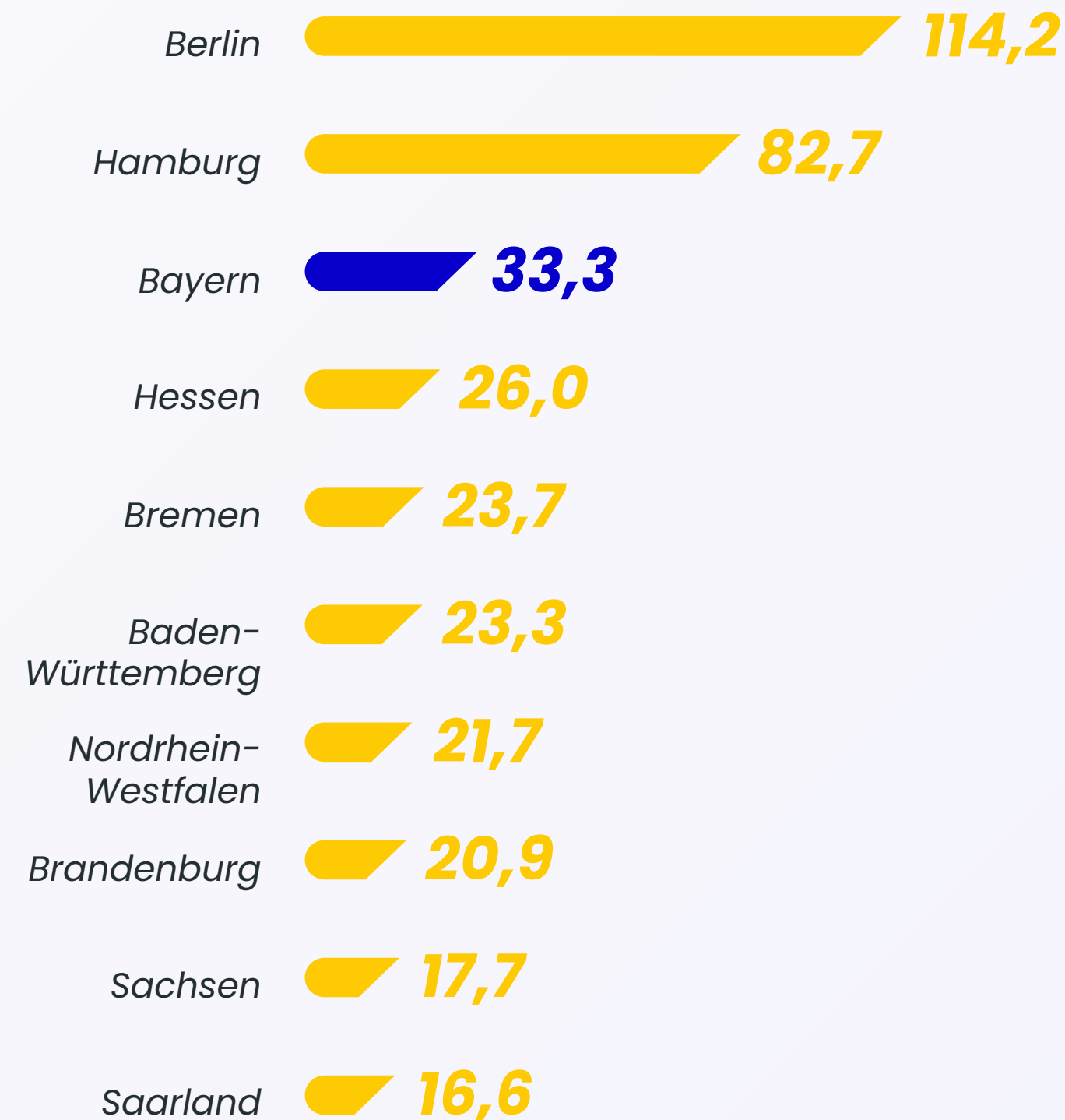
1) Eigene Analyse startupdetector. Erfasst werden Startups bei Neueintragung in das Handelsregister. Eine ausführliche Beschreibung der Datenerhebung findet sich im Methodenteil.

Aktive Startups in Deutschland¹⁾



... pro 100.000 Einwohner*innen

Top-10 Bundesländer



In Bayern gibt es zurzeit rund 4.400 aktive Startups – damit ist man pro Kopf das stärkste Flächenland

Mit aktuell 4.406 aktiven Startups liegt **Bayern im Ländervergleich auf Platz 1** bei der Startup-Aktivität.

Bei der Startup-Aktivität pro Kopf ist der Freistaat zudem **mit Abstand das stärkste Flächenland**.

Die **Startup-Aktivität unterscheidet sich dabei regional** stark – daher ist ein genauerer Blick wichtig.

¹⁾ Eigene Analyse startupdetector



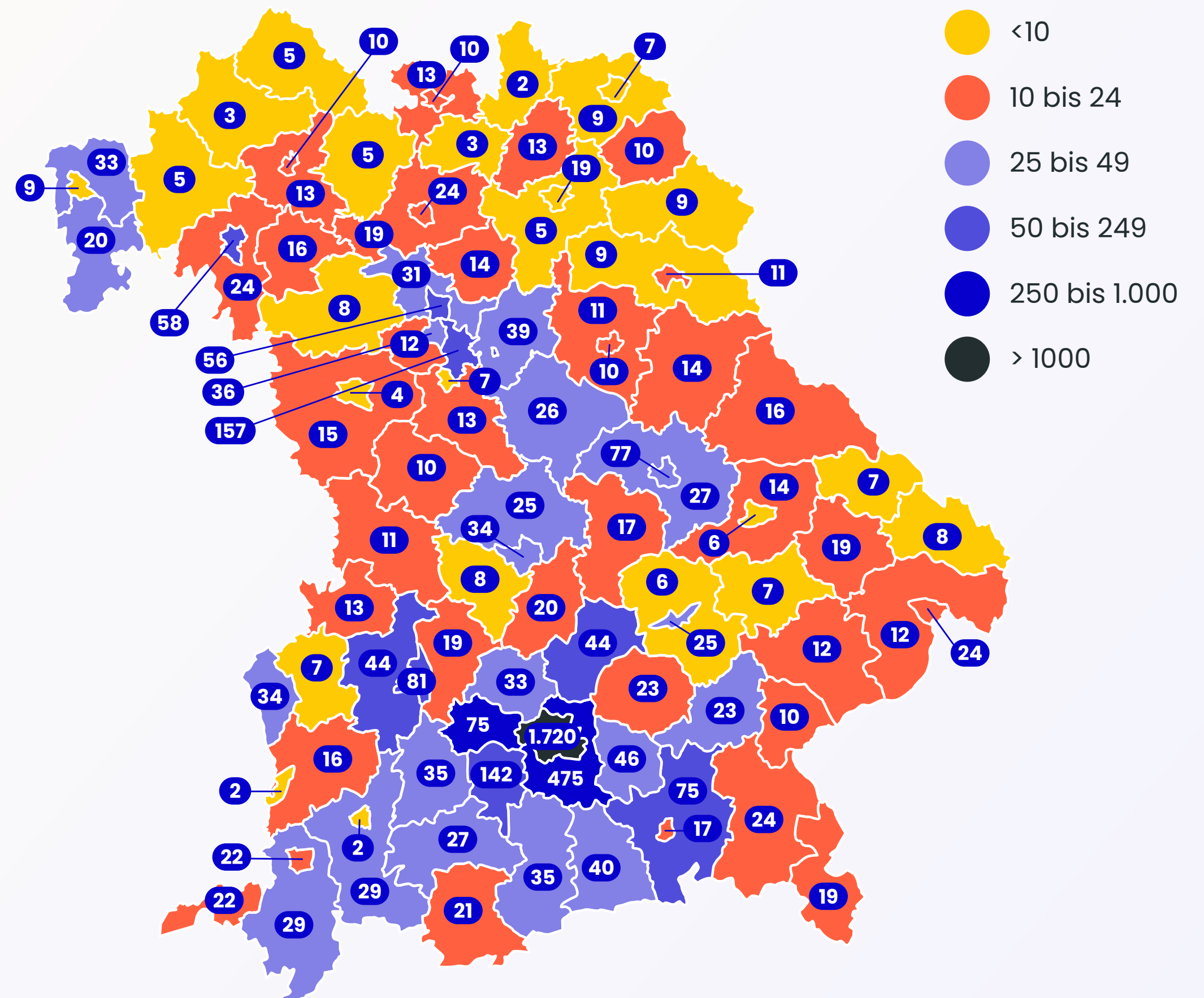
Neben München zeigen sich weitere Startup-Zentren

Mit aktuell 1.720 jungen und innovativen Unternehmen **konzentrieren sich 39 % der Startup-Aktivität auf München.**

Auch der **Landkreis München und angrenzende Kreise** zeichnen sich durch eine besonders **hohe Dynamik aus.**

Daneben stechen **Augsburg, Würzburg, Nürnberg und Regensburg** als Städte sowie Regionen mit hoher Aktivität heraus.

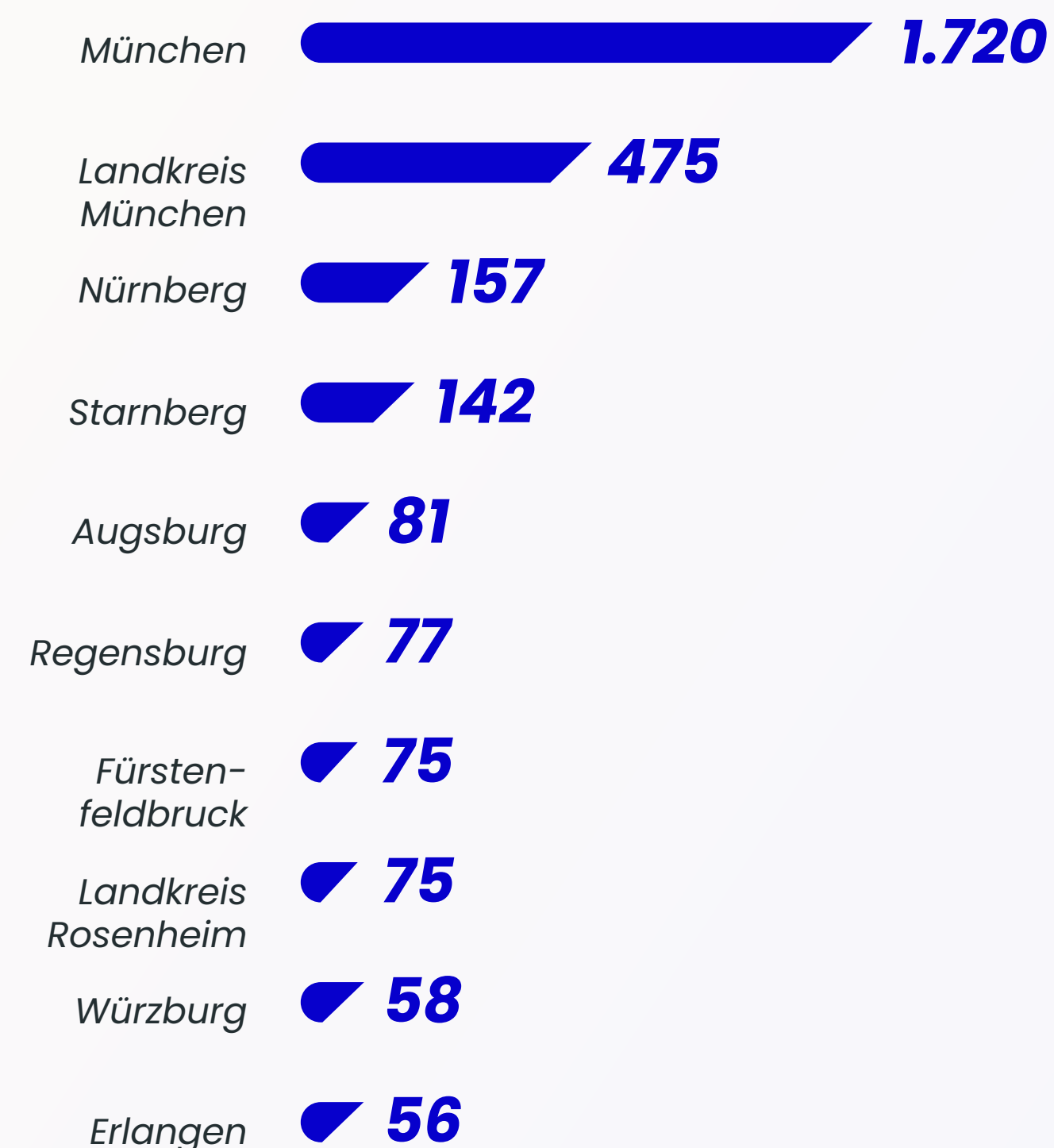
Aktive Startups bis 10 Jahre Alter pro Kreis¹



¹) Eigene Analyse startupdetector

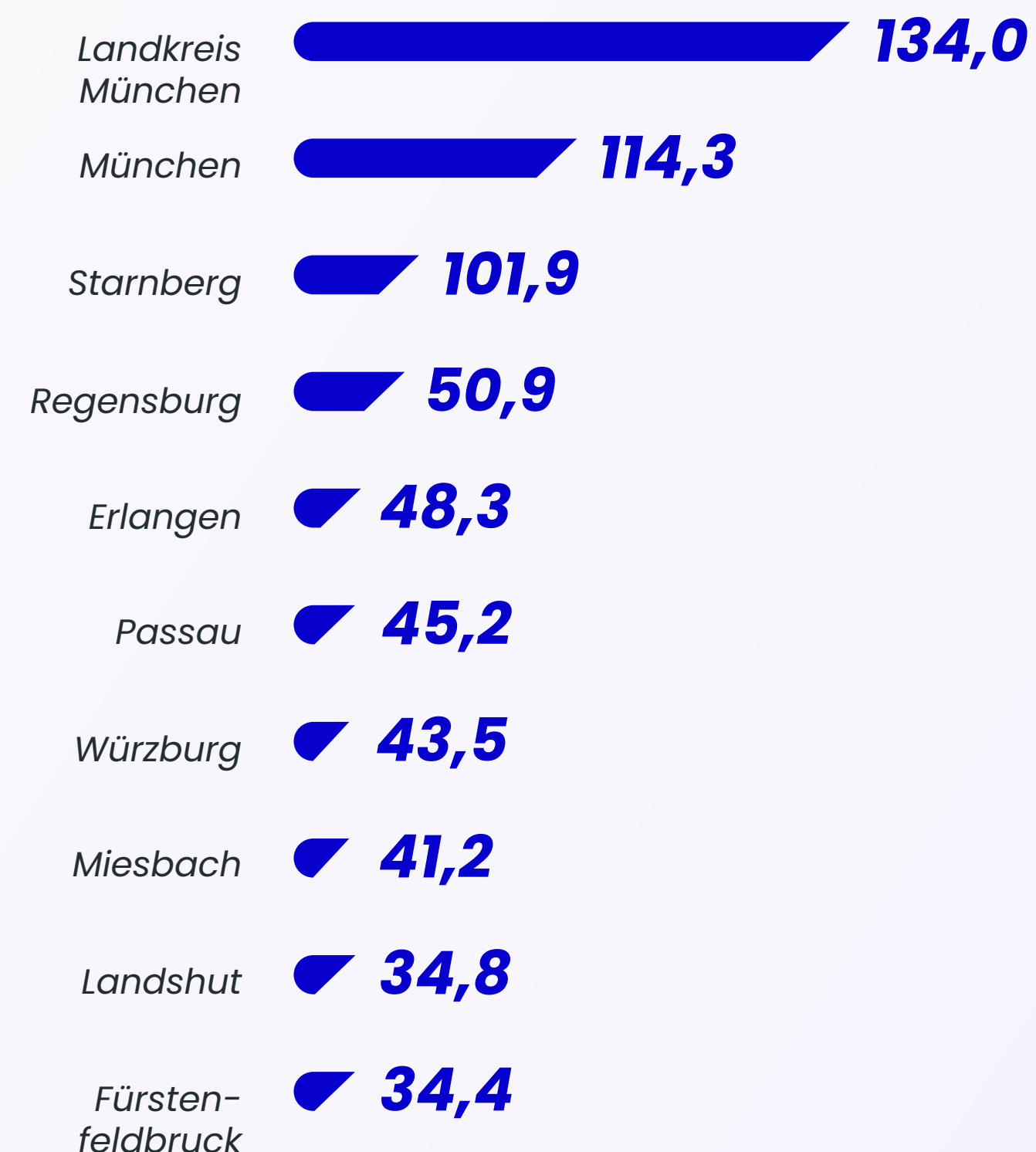
Top-10 bayerische Kreise und Städte: Aktive Startups¹

bis 10 Jahre Unternehmensalter



Top-10 bayerische Kreise und Städte: Aktive Startups pro Kopf¹

pro 100.000 Einwohner*innen



¹) Eigene Analyse startupdetector

Auf die Top 10 von insgesamt 96 Kreisen und Städten entfallen zwei Drittel der Startups

Während in den Top-10 Kreisen und Städten rund ein Drittel der bayerischen Bevölkerung leben, sitzen **hier 66 % der Startups**.

Der **Landkreis München** ist deutschlandweit der Kreis mit der höchsten Zahl bei Startups pro Kopf.

Mit Blick auf eine kritische Masse ist eine **Vernetzung** der diversen Ökosysteme **zentraler Erfolgsfaktor**.

Nur drei bayerische Städte schaffen es in die deutschen Top-25 – München liegt auf Platz 1

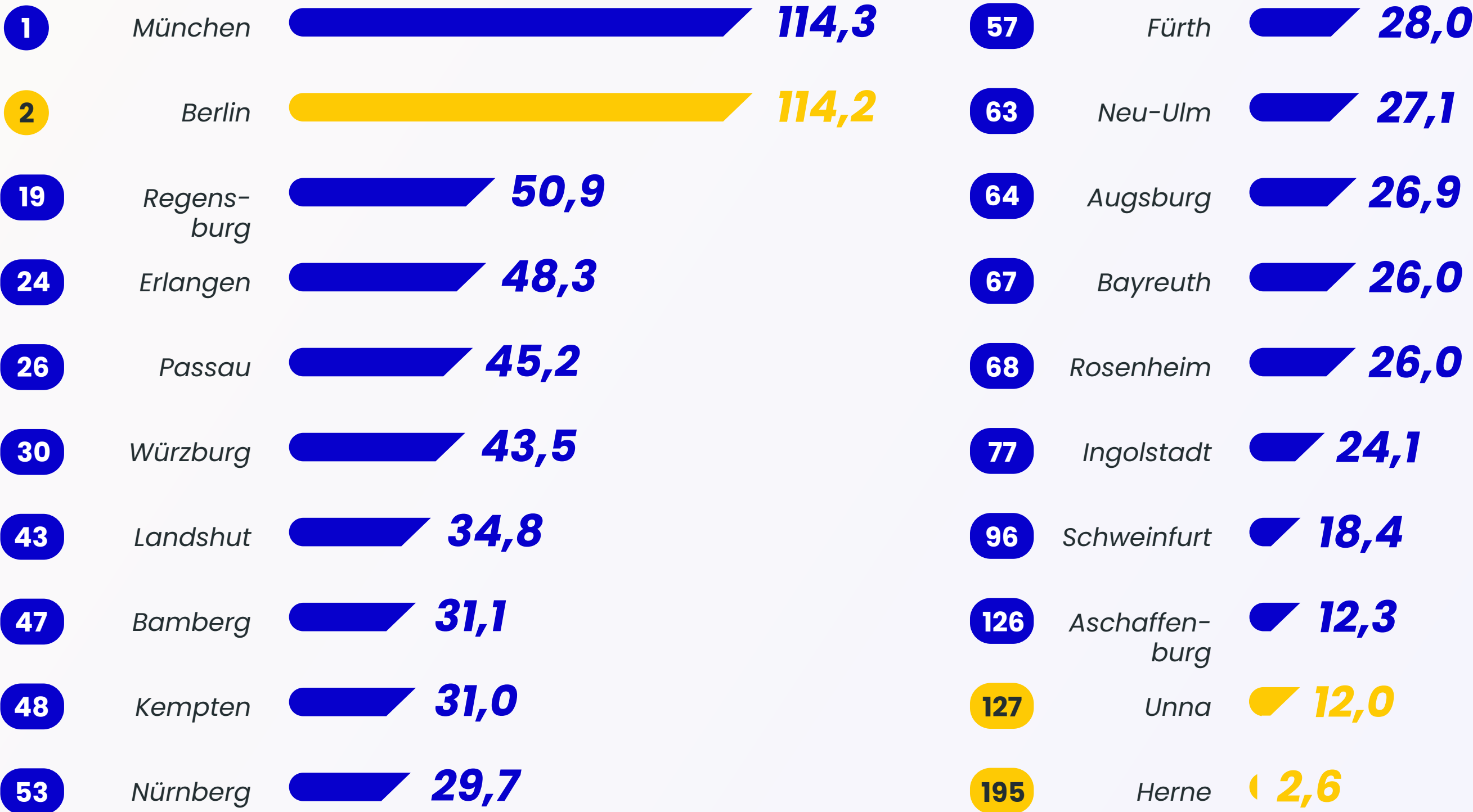
Bei der Startup-Aktivität pro Kopf liegt München **deutschlandweit auf Platz eins – knapp vor Berlin.**

Neben München schaffen es im Städte-Ranking aber **nur Regensburg** und **Erlangen** in die **Top-25.**

Insgesamt gilt es für Bayern also, auch das **Potenzial** der Städte in der Breite noch besser **zu heben.**

Ranking bayerischer Städte bei aktiven Startups pro 100.000 Einwohner*innen¹

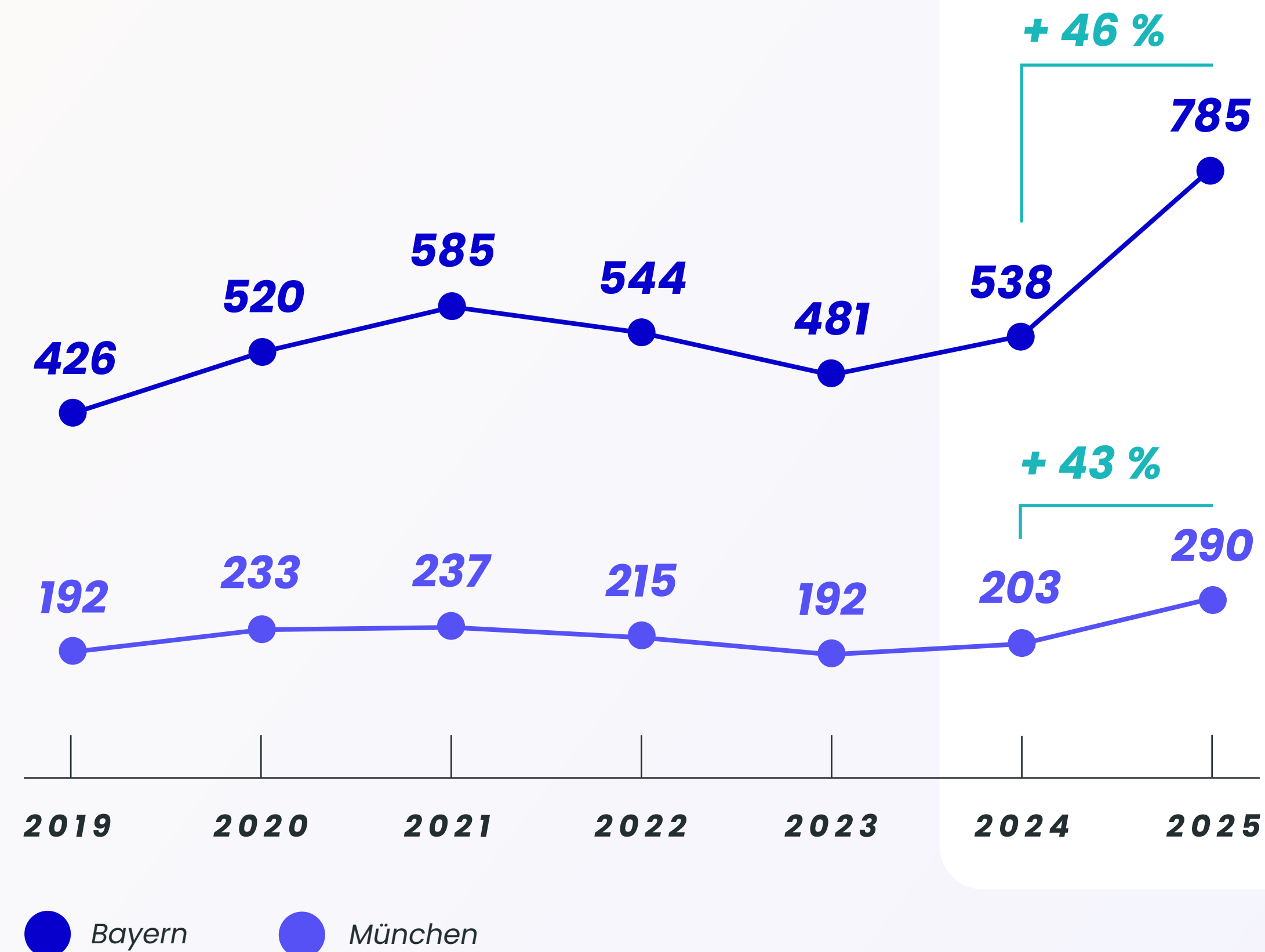
Deutschlandweite Platzierung Städte mit mind. 50.000 Einwohner*innen



¹) Eigene Analyse startupdetector

Startup-Neugründungen seit 2019¹⁾

Bayern und München im Blick



1) Eigene Analyse startupdetector

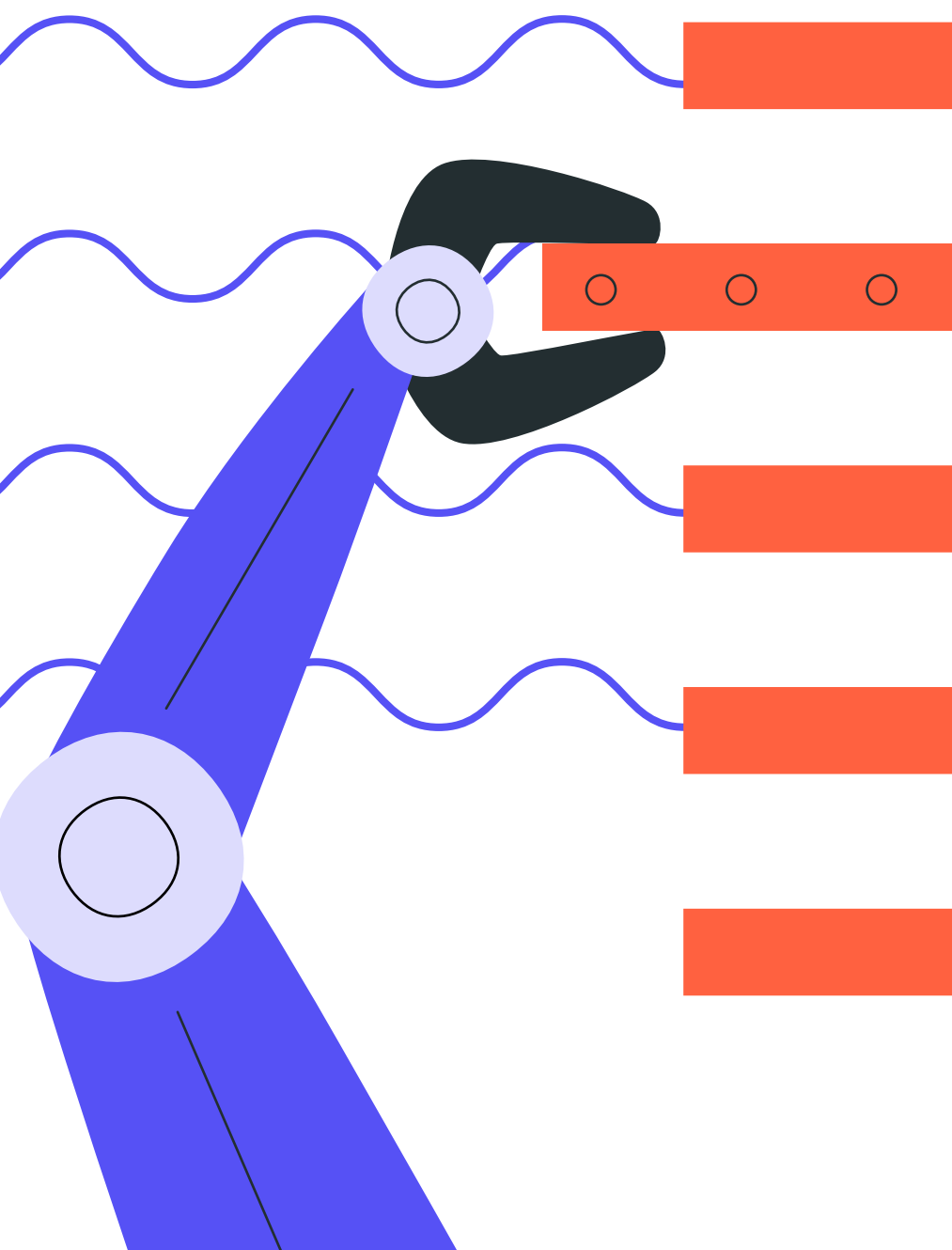
Auch jenseits des Hotspots München zeigt sich in den letzten Jahren eine hohe Aktivität

Mit einem Anteil von mehr als einem Drittel hat **München** einen **wesentlichen Anteil** an der **Dynamik** in Bayern.

Gleichzeitig bleibt die **Steigerung nicht auf den Hotspot beschränkt** und zeigt sich im gesamten Freistaat.

Das Zentrum bleibt also stark, es werden aber **zunehmend Potenziale** auch **in der Fläche gehoben**.





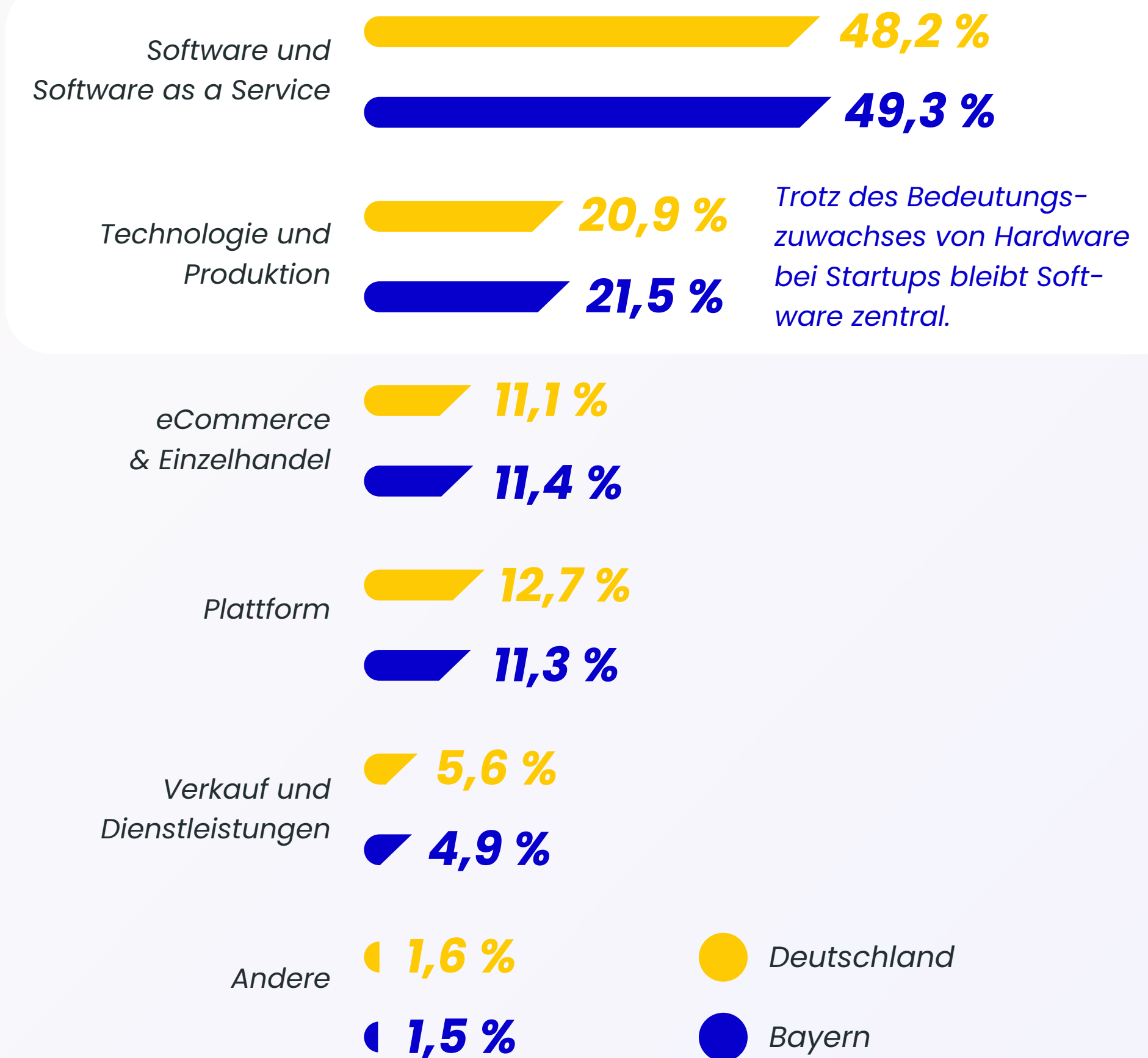
Der Fokus liegt in den Bereichen Software, Technologie und Produktion

Software und vor allem der **SaaS-Sektor** ist auch in Bayern **das wichtigste Geschäftsfeld** für Startups.

Dieser Bereich spielt in Sachen Skalierbarkeit die zentrale Rolle – hier entstehen Lösungen für **alle relevanten Branchen**.

Daneben ist Technologie und Produktion wichtig, wobei sich **Startups oft** durch hybride **Modelle** auszeichnen.

Startup-Geschäftsmodelle





“ Der Transfer aus der Forschung in die unternehmerische Praxis ist der wichtigste Wachstumshebel, den wir in Deutschland haben. Genau damit konnte sich Bayern in den letzten Jahren als eines der Top zehn globalen DeepTech Hubs positionieren. Mit der TUM, der UnternehmerTUM und den TUM Venture Labs haben wir eine Startup Factory geschaffen, die pro Woche rund drei neue Startups schafft und 40 Mio. Euro Venture Capital anzieht.”

Prof. Dr. Helmut Schönenberger
CEO & Co-Founder UnternehmerTUM
und Vorstandsmitglied Startup-Verband



“ Wir haben hier ein starkes Umfeld für B2B-Startups: Die Nähe zu etablierten Mittelständlern und Konzernen hilft einem zu verstehen, wie die Kunden ticken. Und die starke Startup-Szene in und um München sorgt dafür, dass man sich mit Top-Leuten vernetzen und voneinander lernen kann. Das macht die Region zu einem guten Gesamtpaket, um Startups erfolgreich aufzubauen und groß zu machen.”

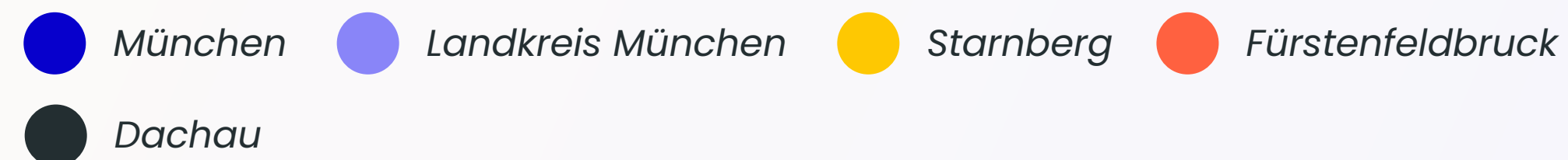
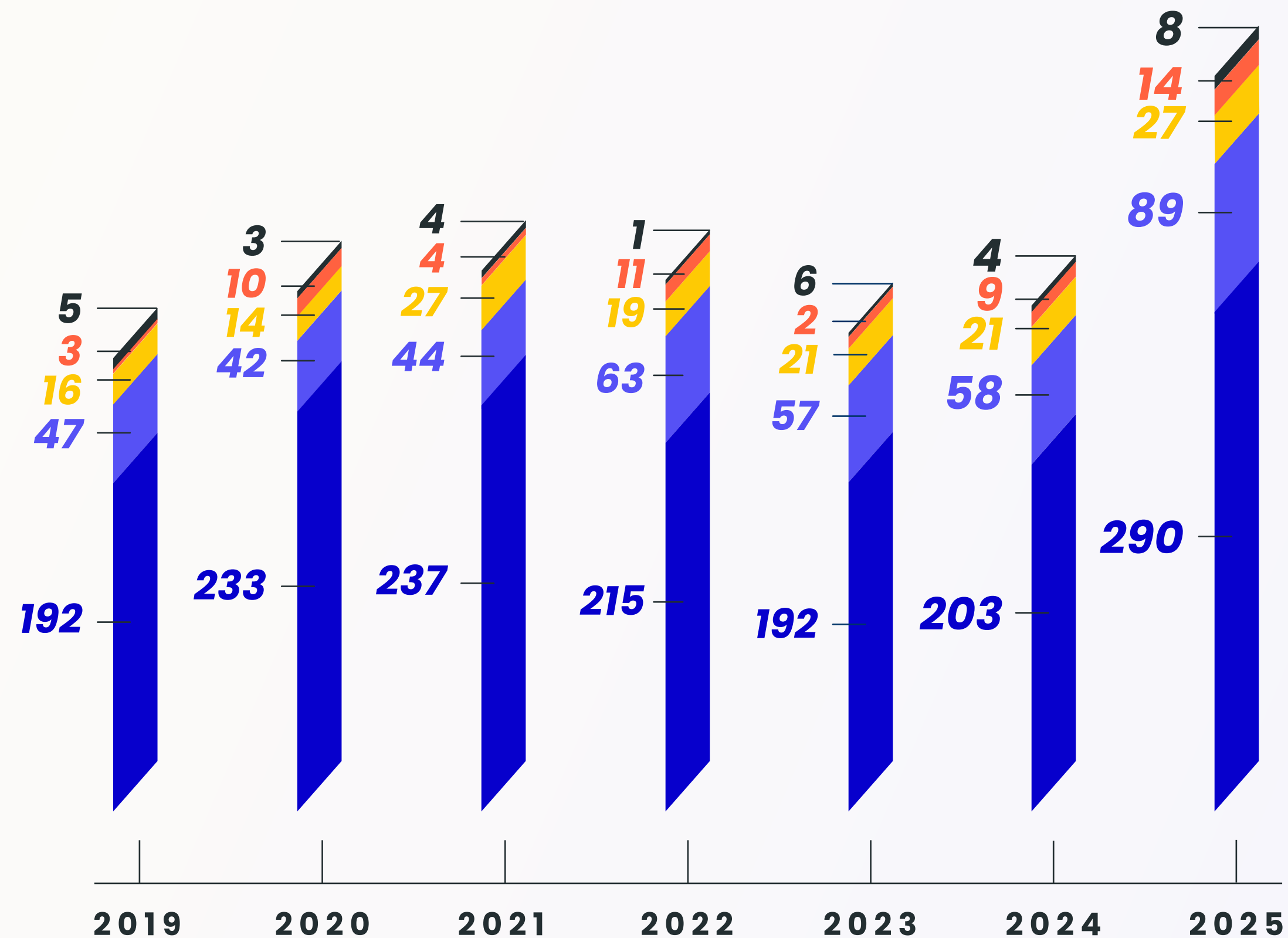
Lea Frank
CEO & Co-Founder anybill und Landes-
sprecherin Bayern Startup-Verband

2

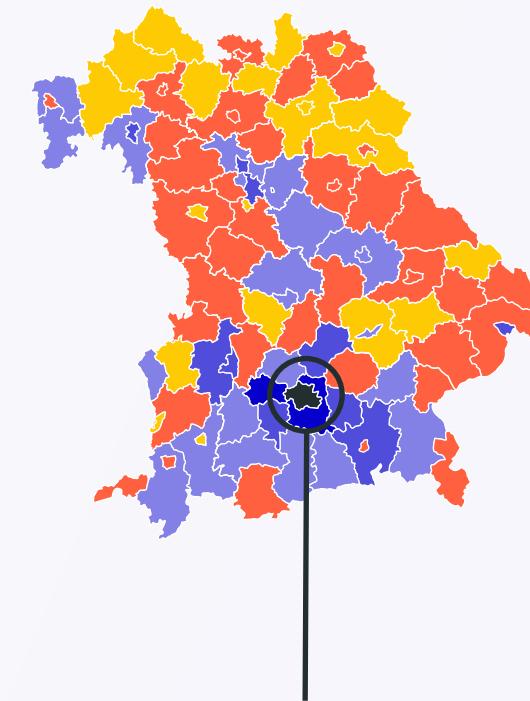
REGIONALE STARTUP- ÖKOSYSTEME IN BAYERN



Entwicklung der Startup-Neugründungen¹⁾



1) Eigene Analyse startupdetector



Region umfasst:

München
1.720 Startups

LK München
475 Startups

LK Starnberg
142 Startups

LK Fürstenfeldbruck
75 Startups

LK Dachau
33 Startups

In und rund um München gibt es 2.445 Startups und Scaleups – Aktivität strahlt ab ins Umland

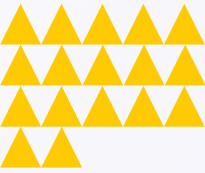
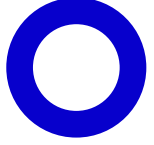
München und sein Umland sind mit **2.445 aktiven Startups** das zweitgrößte Startup-Ökosystem in Deutschland.

2020 entfielen **77 %** der Neugründungen in der Region auf **die Stadt München** – zuletzt lag der Wert bei 68 %.

Der Großteil der Unternehmen hat seinen Sitz aber im **direkten Umland** an die Stadt München – Anbindung ist wichtig.

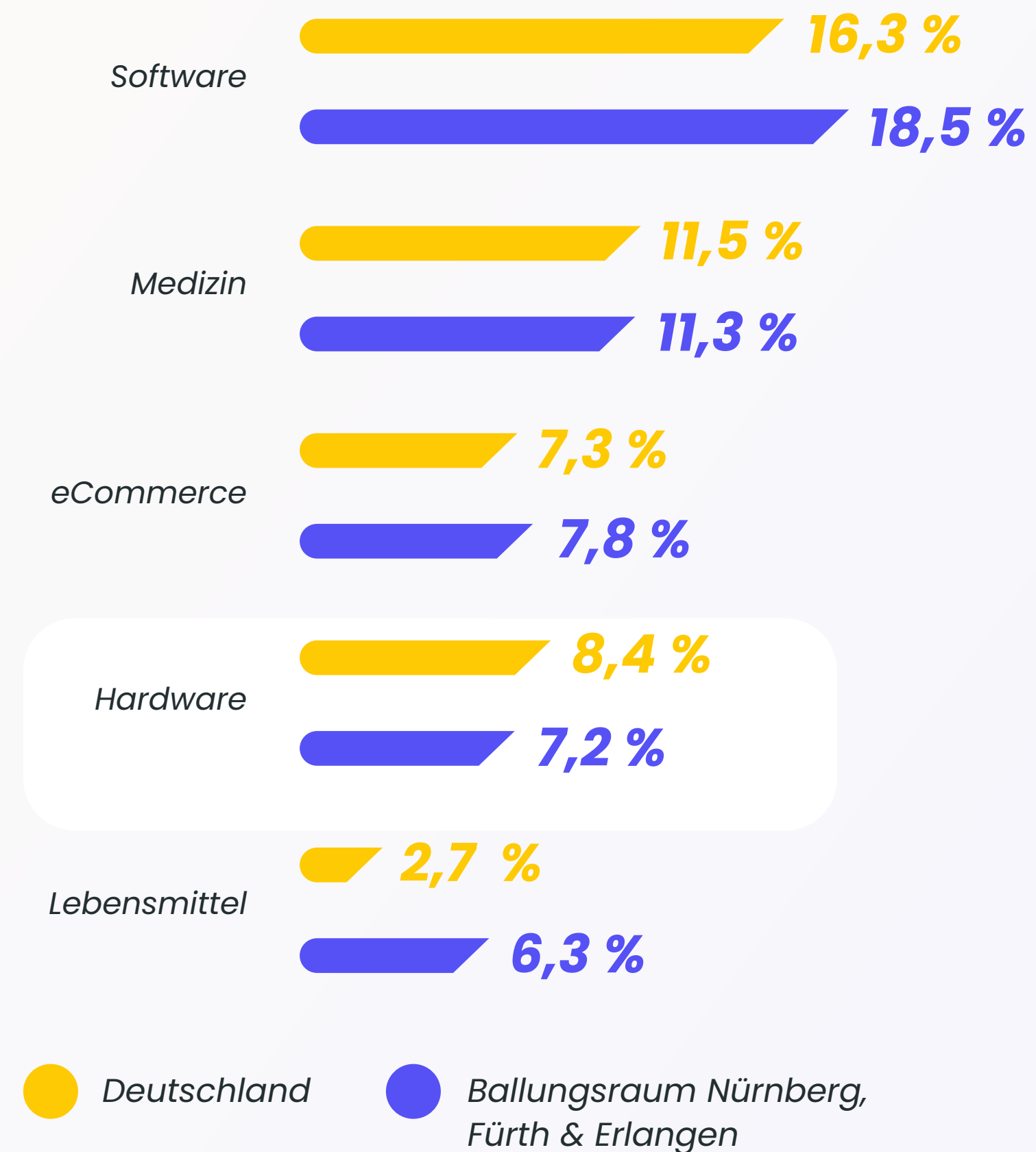
Das Ökosystem
in und um
München ist nach
dem Berliner
Ökosystem das
zweitgrößte

Top-5 Startup-Ökosysteme in Deutschland: Städte mit engerem Umland'
nach absoluter Anzahl Startups

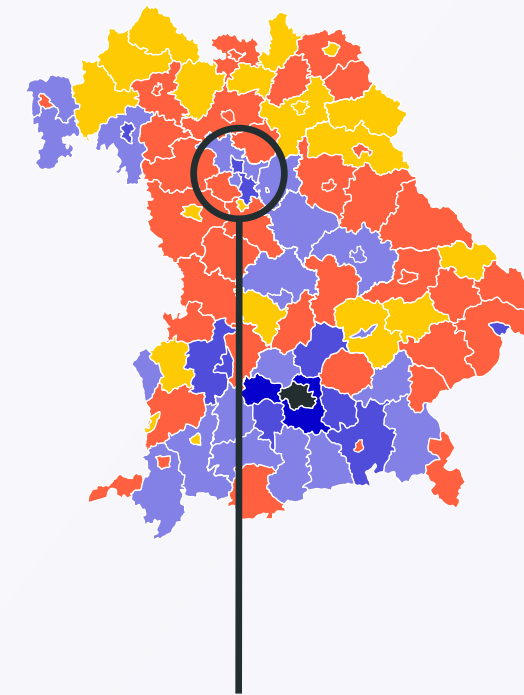
	Einwoh- ner*innen in Millionen	Aktive Startups bis 10 Jahre Alter	Startups pro Kopf pro 100.000 Menschen	Anzahl Unicorns	Neugründungen Entwicklung ggü. 2019
1 Berlin	5,1 	4.643 	 91,8	 17	+5% 
2 München	2,4 	2.445 	 103,1	 10	+63 % 
3 Rhein-Aachen	4,9 	2.032 	 41,8	 1	+80% 
4 Hamburg	3,6 	1.813 	 50,7	 1	+9% 
5 Rhein-Main	3,0 	1.282 	 43,0	 1	+21% 

Berlin: Berlin, Potsdam, Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming, Dahme-Spreewald, Märkisch-Oderland, Barnim, Oberhavel; München: München, Landkreis München, Starnberg, Fürstenfeldbruck, Dachau; Hamburg: Hamburg, Segeberg, Pinneberg, Stormarn, Herzogtum Lauenburg, Harburg, Stade, Lüneburg; Rheinland: Köln, Düsseldorf, Bonn, Städteregion Aachen, Mettmann, Rhein-Kreis Neuss, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Düren; Rhein-Main: Frankfurt am Main, Darmstadt, Wiesbaden, Mainz, Main-Taunus-Kreis, Hochtaunuskreis, Landkreis Offenbach, Offenbach am Main, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau

Top-5 Branchen in der Region¹



¹⁾ Eigene Analyse startupdetector
²⁾ Berücksichtigt werden Städte ab 50.000 Einwohner*innen.



Region umfasst:

Nürnberg
157 Startups

Erlangen
56 Startups

Fürth
36 Startups

Nürnberger Land
39 Startups

Erlangen-Höchstadt
31 Startups

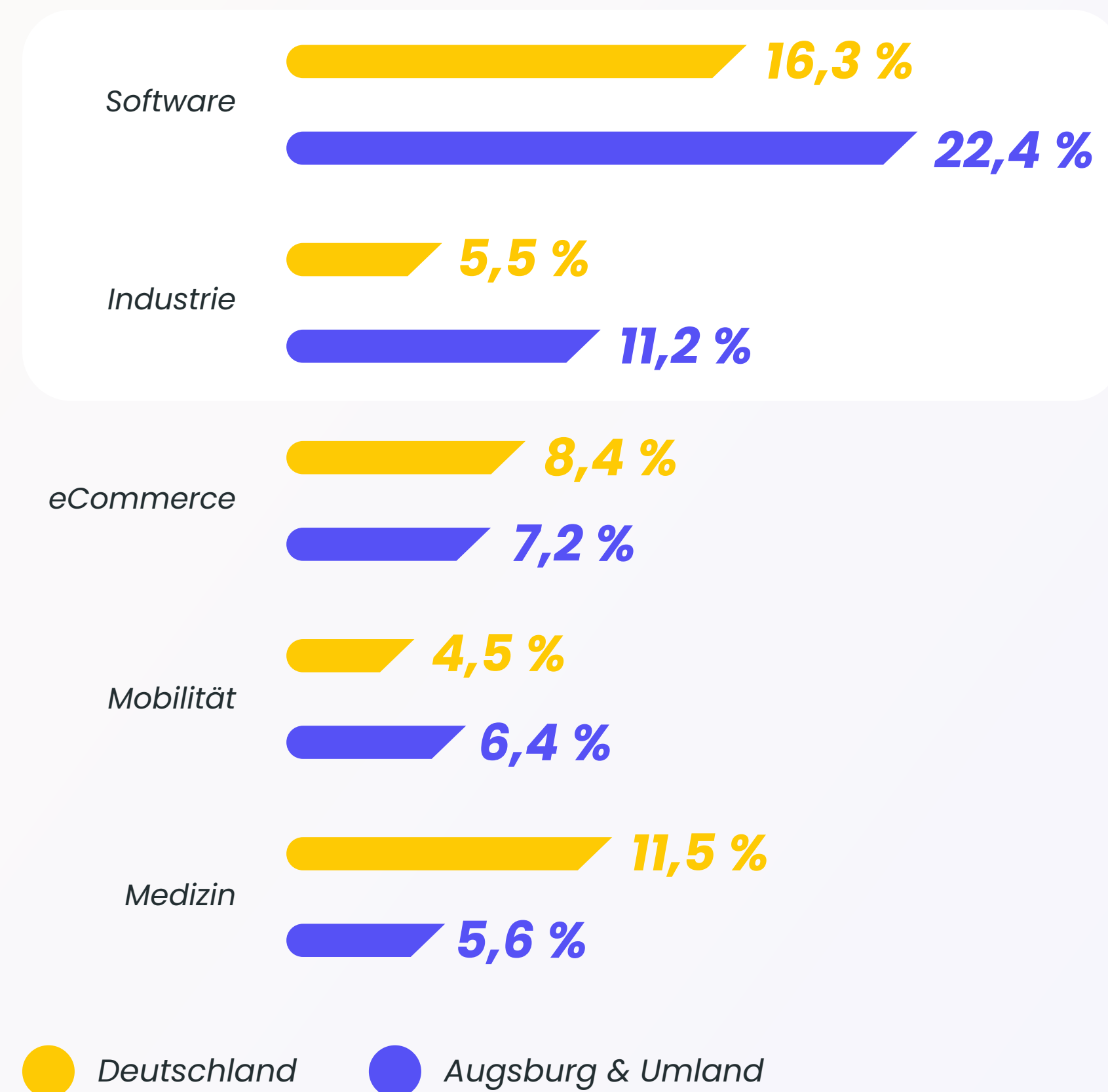
Rund um Nürnberg gibt es mit 319 Startups das zweite große Startup-Ökosystem in Bayern

In Mittelfranken sorgen **319 Startups** für ein aktives Ökosystem – noch fehlt es hier aber insgesamt an Skalierung.

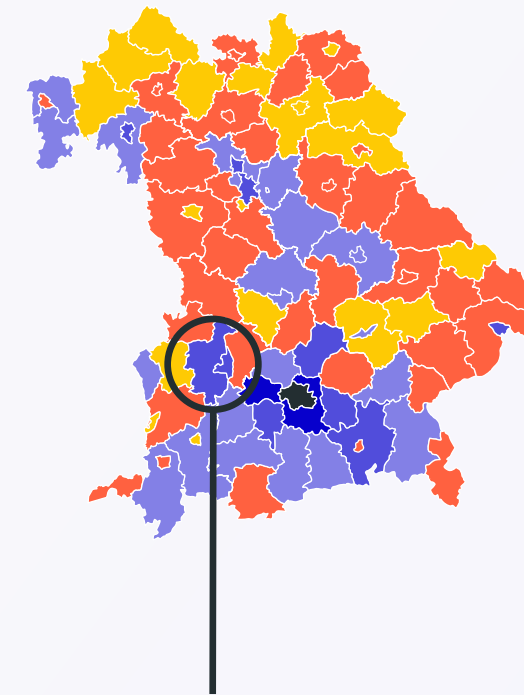
Mit 157 Startups liegt **Nürnberg** deutschlandweit auf **Platz 15** unter allen Städten: Hier bieten sich mit der neuen Factory viele Chancen.²

Gerade der **hohe Anteil an Hardware-Startups** bringt besondere Anforderungen an alle Fragen rund um die Finanzierung.

Top-5 Branchen in der Region¹



¹⁾ Eigene Analyse startupdetector
²⁾ Berücksichtigt werden Städte ab 50.000 Einwohner*innen.



Region umfasst:

Augsburg

81 Startups

LK Augsburg

44 Startups

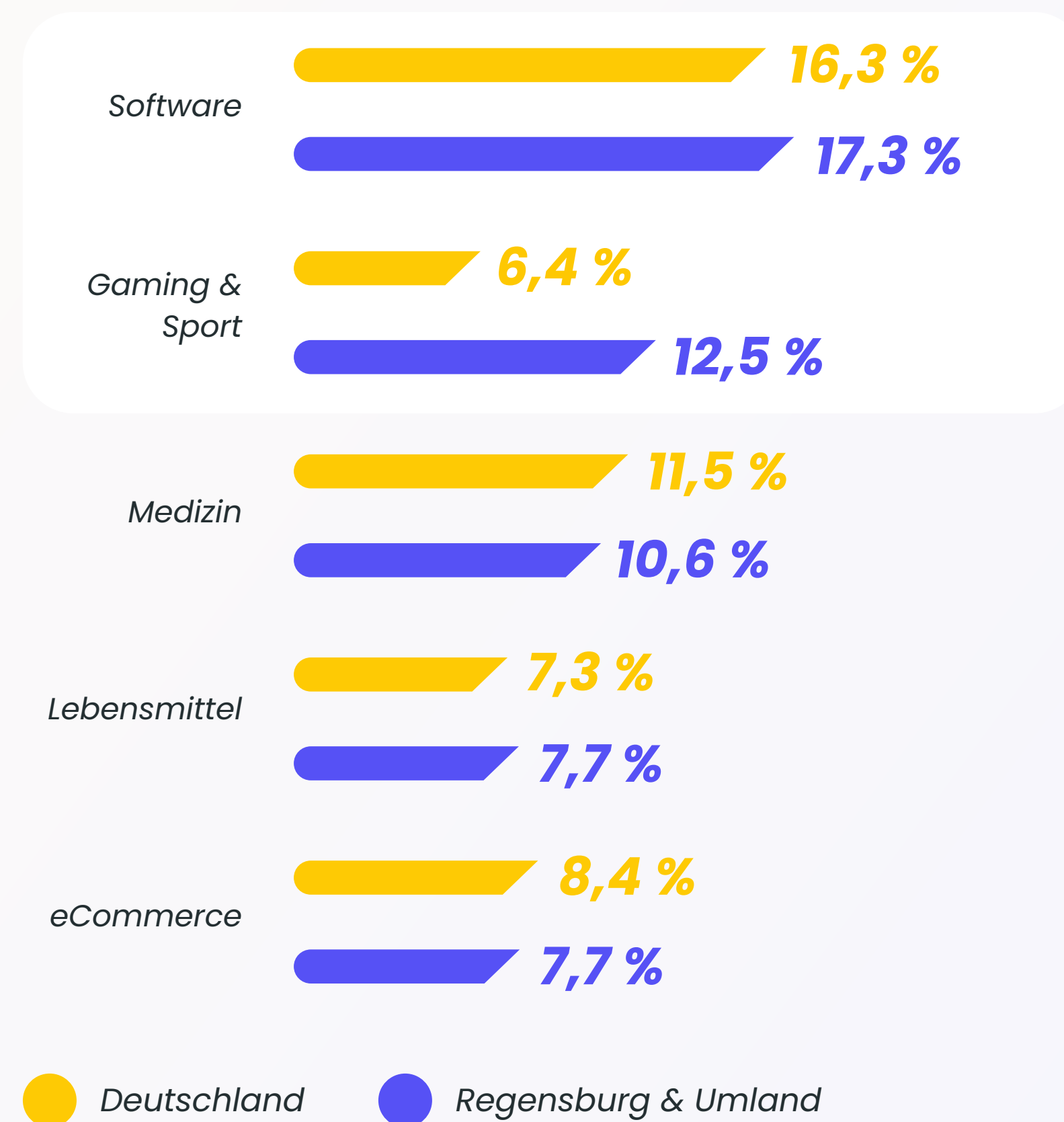
Augsburger Startups bringen Software und die Chancen der klassischen Branchen zusammen

Mit **125 Startups** ist Augsburg mit Umland das **drittgrößte bayerische Ökosystem** nach München und der Region Nürnberg.

Mit 81 Startups liegt **Augsburg** deutschlandweit auf **Platz 29** unter allen Städten – Skalierung ist der nächste Schritt.²

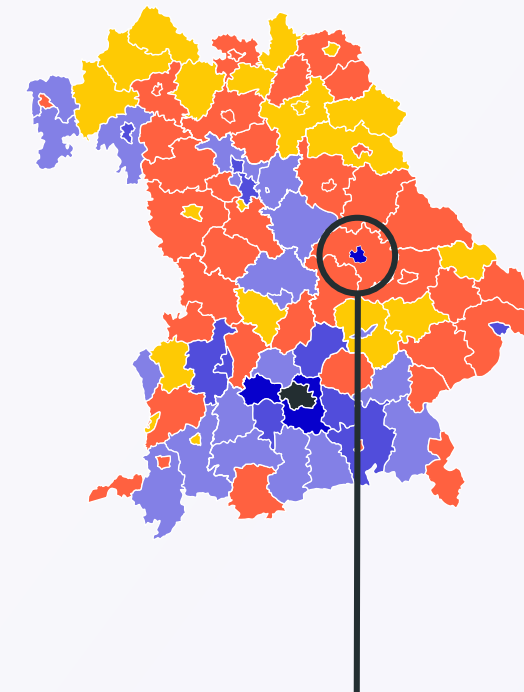
Das bekannte Scaleup Xentral aus Augsburg ist ein gutes Beispiel für den **Software-Schwerpunkt** mit Bezug zur etablierten Wirtschaft.

Top-5 Branchen in der Region¹



¹) Eigene Analyse startupdetector

²) Berücksichtigt werden Städte ab 50.000 Einwohner*innen.



Region umfasst:

Regensburg

77 Startups

LK Regensburg

27 Startups

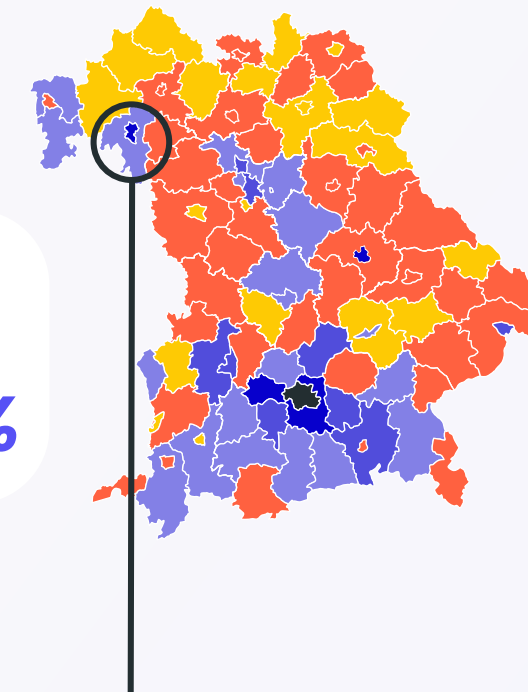
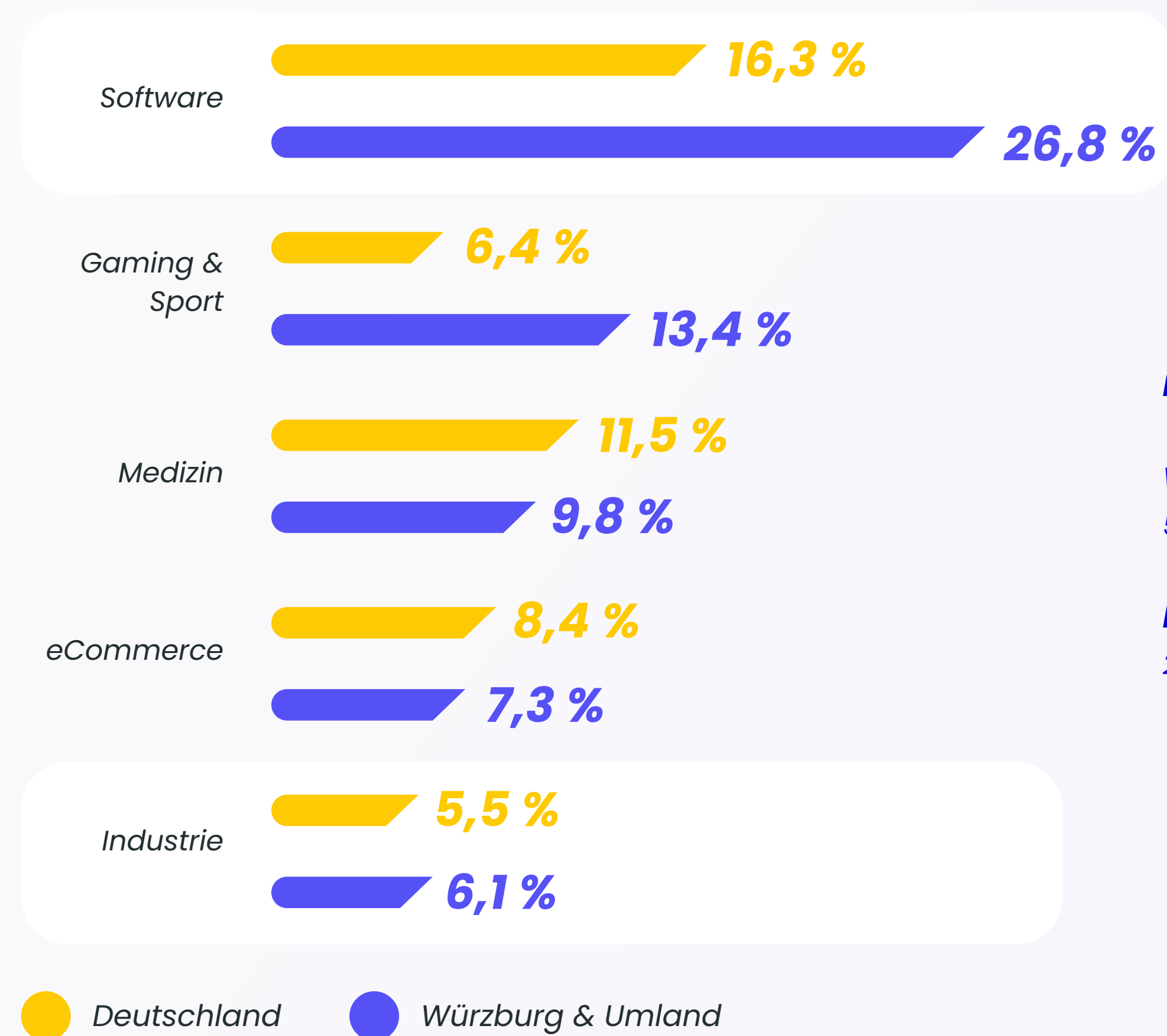
Regensburg bringt mit Blick auf die Größe der Stadt überdurchschnittlich viele Startups hervor

In Regensburg und Umland sind **104 Startups** aktiv: Gerade die Vernetzung zu anderen Ökosystemen ist hier wichtig.

In absoluten Zahlen liegt **Regensburg** auf **Platz 31** aller deutschen Städte – pro Kopf ist das sogar Platz 19.²

Schwerpunkte in der Region werden in den Bereichen **Software**, aber auch **Gaming und Sport** sichtbar.

Top-5 Branchen in der Region¹



Region umfasst:

Würzburg

58 Startups

LK Würzburg

24 Startups

Forschung und Software prägen Würzburg – aus der Region stammen erfolgreiche BioTechs

Mit **82 Startups** gibt es in Würzburg und dem umliegenden Landkreis ein eher kleines Ökosystem – Vernetzung ist hier zentral.

Die **Krebsforschung an der Uni Würzburg** ist Basis erfolgreicher Spin-Offs wie CatalYm, T-CURX oder Cherry biolabs.²

Daneben wird in der Breite in der Region ein Schwerpunkt in den Bereichen **Software und Industrie** sichtbar.

¹) Eigene Analyse startupdetector

²) CatalYm hat seinen Hauptsitz in München und konnte bisher mehr als 200 Millionen Euro Kapital einsammeln.

“ Nürnberg bietet als Startup-Standort beste Voraussetzungen für den Unternehmensaufbau: kurze Wege, ein starkes Netzwerk und ehrlichen Erfahrungsaustausch im Ökosystem. Gleichzeitig profitieren wir auch davon, dass wir zwischen München und Berlin eng mit den Hotspots verbunden sind. Diese Kombination aus regionalen Stärken und überregionaler Vernetzung ist ein echtes Asset.”

Julia Kahle

CEO & Co-Founder heycafe und
Landessprecherin Bayern Startup-Verband



“ T-CURX wurde als Spin-off der Universität und des Universitätsklinikums Würzburg auch in Würzburg gegründet, weil hier klinisch-translationale Forschung auf internationalem Spitzenniveau stattfindet. Entscheidend war zudem die breite Unterstützung aus dem universitären Umfeld – ein klares Bekenntnis der Region, Spitzenforschung in marktfähige Innovationen zu überführen.”

Ulf Grawunder, PhD

CEO & Co-Founder T-CURX

“ Wir haben hier viele starke Unternehmen vor der Tür – das macht es leichter, erste Projekte umzusetzen und daraus langfristige Partnerschaften zu entwickeln. Noch dazu sehen wir, dass Mittelstand und Konzerne die Zusammenarbeit mit Startups nicht nur als Experiment sehen, sondern als wichtigen Hebel für die eigene Digitalisierung. Dieses gegenseitige Verständnis ist essenziell.”

Benedikt Sauter

Co-CEO & Co-Founder Xentral



3

STARTUP-GRÜNDER*INNEN IN BAYERN





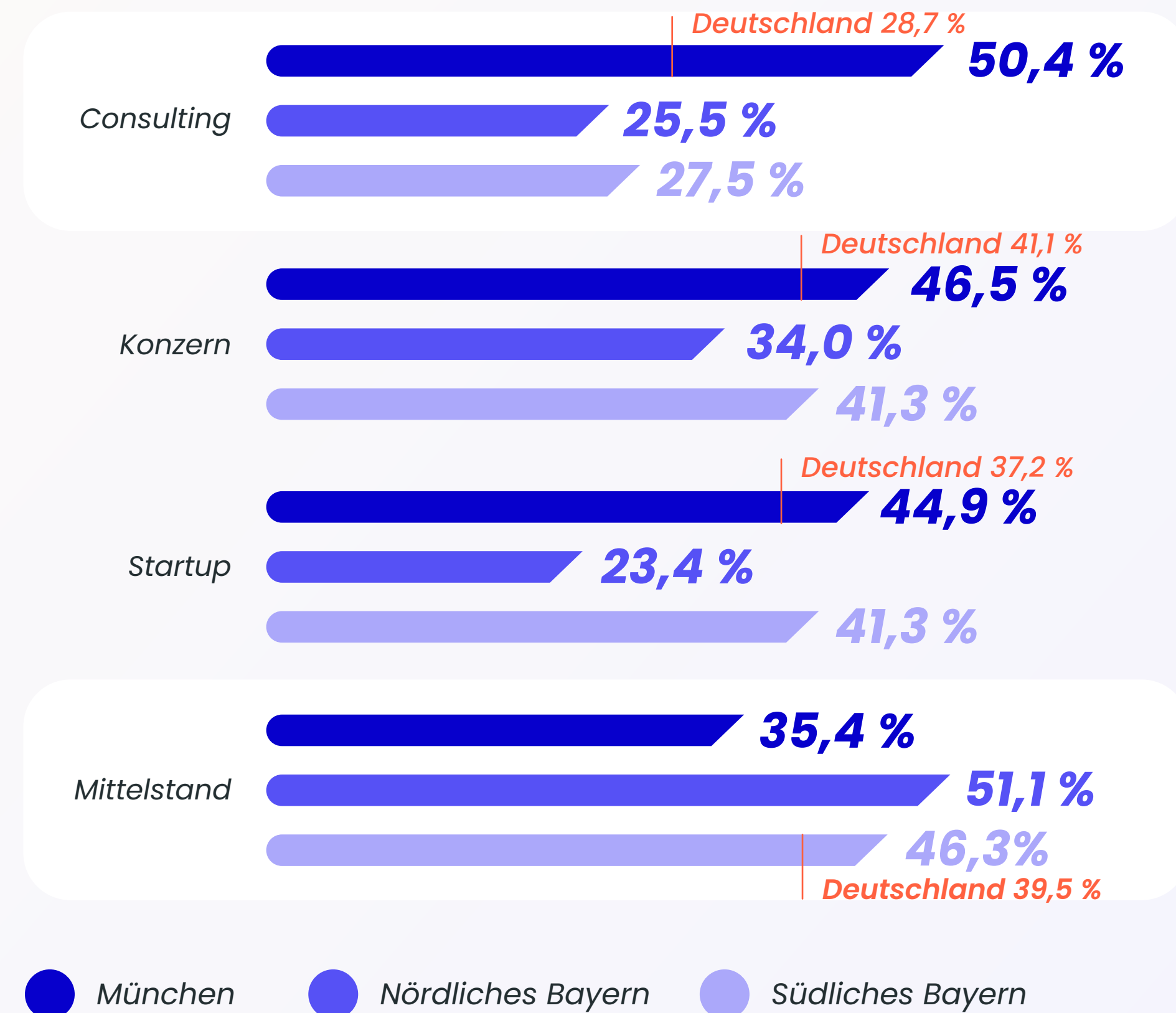
In der Berufserfahrung der Gründenden werden unterschiedliche regionale Profile erkennbar

Gerade **München** vereint in seinem Ökosystem **Startup**-Expertise, **Consulting**-Kompetenz und **Konzernerfahrung**.

Im **Rest Bayerns** liegt der **Schwerpunkt** dagegen deutlich stärker auf Erfahrung **in der mittelständischen Wirtschaft**.

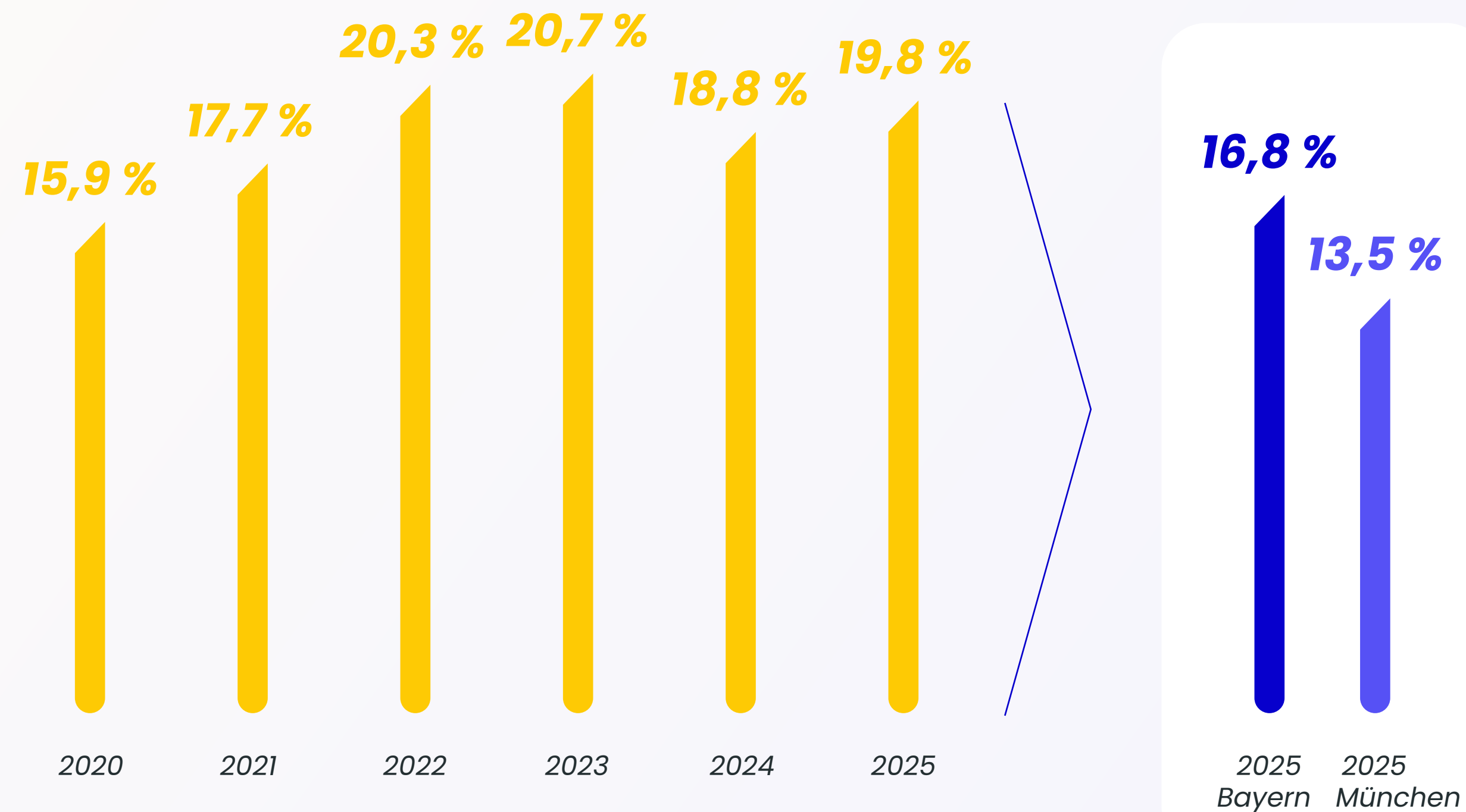
Daraus ergeben sich **unterschiedliche Stärken** in Bezug auf ihre Produkte, Kunden und Geschäftsmodelle.

Berufserfahrung vor der Gründung¹



1) Als „nördliches Bayern“ werden hier die Regierungsbezirke Unterfranken, Oberfranken, Mittelfranken und Oberpfalz gemeinsam betrachtet. Als „südliches Bayern“ die Regierungsbezirke Schwaben, Oberbayern und Niederbayern – ausgenommen der Stadt München.

Anteil Startup-Gründerinnen in Deutschland und Bayern



1) DIHK Report Unternehmensgründung 2025

2) Bertelsmann Stiftung & Startup-Verband: Female Founders Monitor 2025

Beim Gründerinnen-anteil besteht in Bayern noch deutlich Luft nach oben

Der **Anteil an Startup-Gründerinnen** liegt, anders als im Feld der Existenzgründungen insgesamt¹, noch immer auf einem **sehr niedrigen Niveau**.

Bayern und gerade der technisch geprägte Standort **München** zeichnen sich dabei durch **besonders geringe Werte aus**.

Bei Gründerinnen besteht also noch erhebliches Potenzial – **es braucht gezielte Anreize** und den **Abbau struktureller Hürden**.²

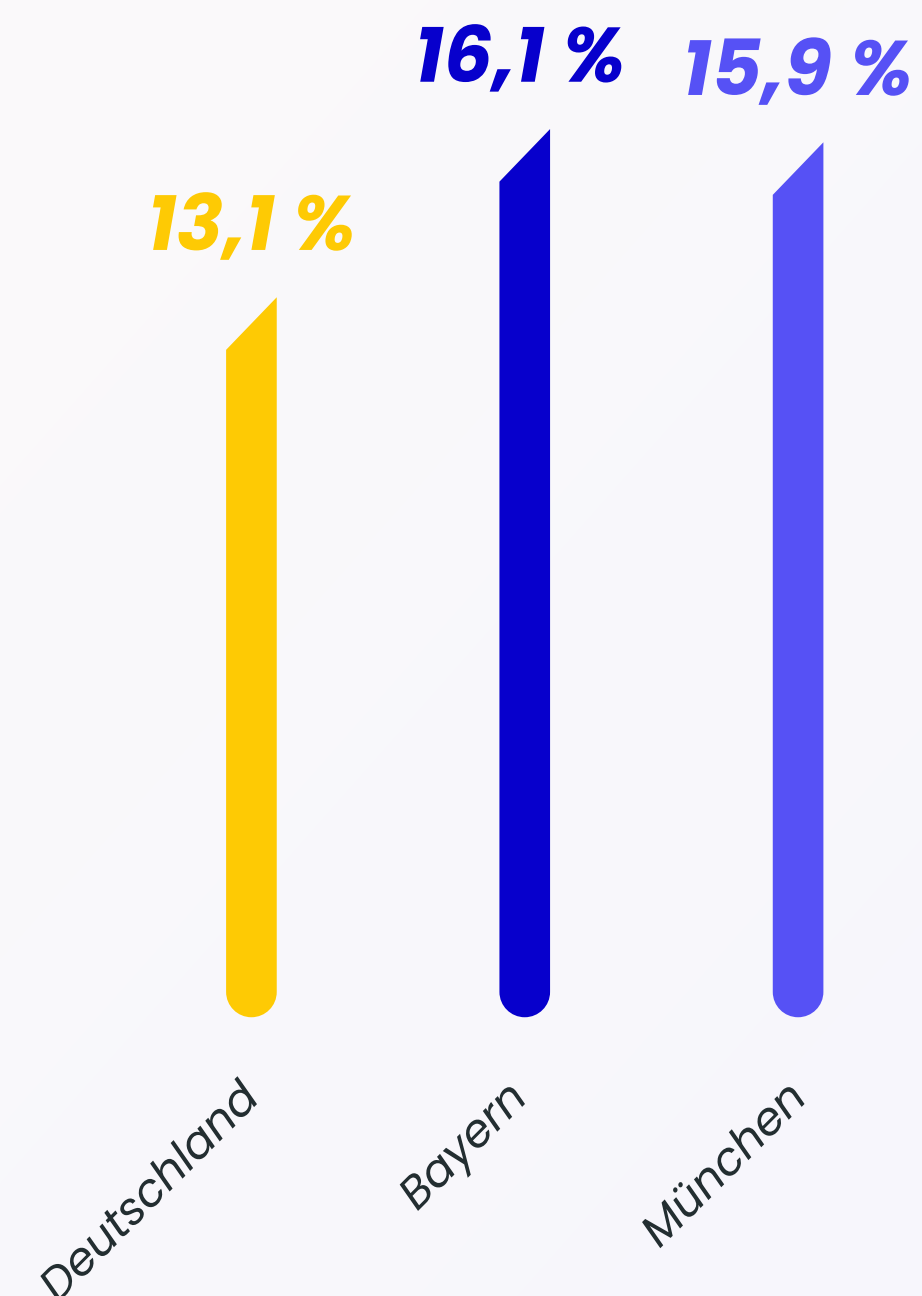
Migrant Founders spielen für das Startup-Ökosystem Bayerns eine große Rolle

Gründer*innen mit Einwanderungsgeschichte bringen **hohe Ambition und Kompetenz** ins Ökosystem.¹

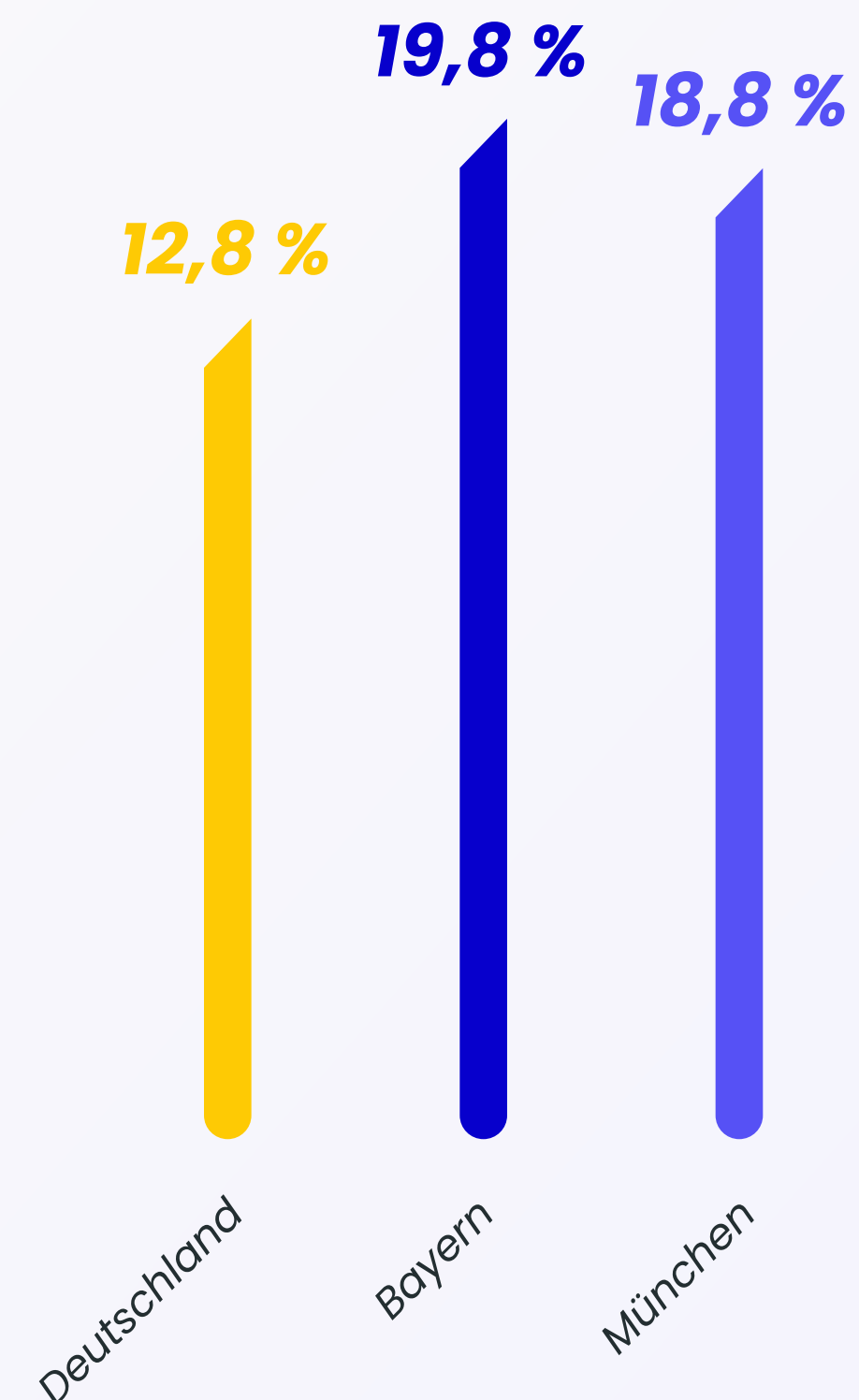
16 % der bayerischen Gründer*innen sind **im Ausland geboren** und für die Gründung oder früher eingewandert.

Die **Attraktivität als Hochschulstandort**, aber auch die **Stärke der Wirtschaft im Freistaat** sind hier zentrale Faktoren.

Anteil der im Ausland geborenen Startup-Gründer*innen



Anteil der Startup-Gründer*innen mit Studienabschluss im Ausland

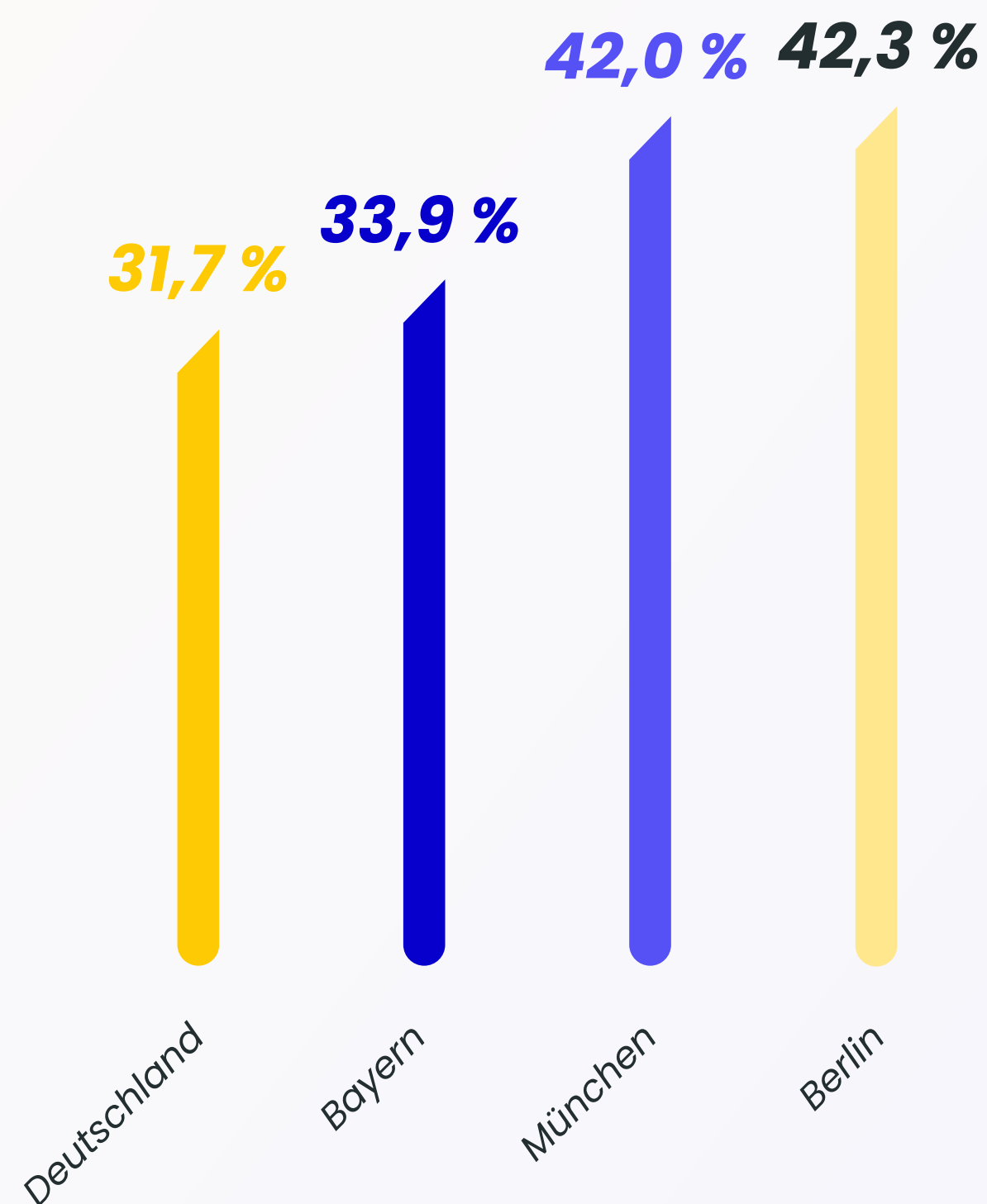


1) Startup-Verband: Migrant Founders Monitor 2025; Anderson (2022): Immigrant Entrepreneurs and U.S. Billion Dollar Companies

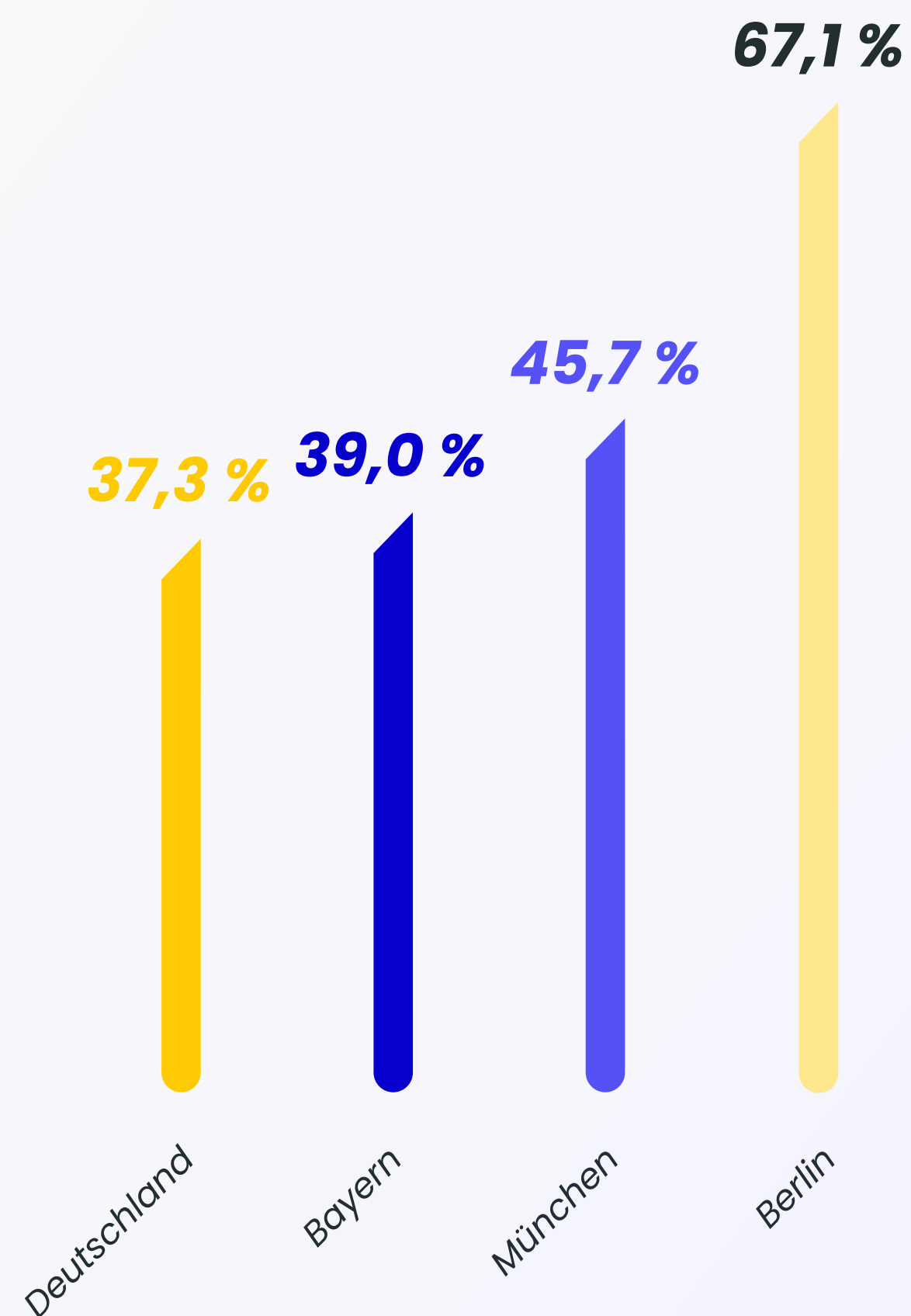




Anteil ausländischer Mitarbeitender



Anteil Startups mit Arbeitssprache Englisch



Der Hotspot München lebt von Talenten aus aller Welt – Arbeitssprache Englisch ist daher zentral

Vor allem **wachstumsstarke Scaleup-Ökosysteme** sind **auf internationale Talente angewiesen**.

So liegt der **Anteil ausländischer Beschäftigter im Hotspot München** 10 Prozentpunkte über dem Bundes-schnitt.

Das spiegelt sich aber seltener im Arbeitsalltag wider: **In nur 46 % der Unternehmen** wird **Englisch gesprochen** – in Berlin 67 %.



“ München hat sich in den letzten Jahren zu einem der stärksten Startup-Standorte in Europa entwickelt. Die Dichte an Talenten, Kapital und global erfolgreichen Unternehmen, die hier entstanden sind, ist heute auf einem enorm hohen Niveau. Das kommt nicht von ungefähr, sondern ist Ergebnis harter Arbeit und einer langfristigen Entwicklung.”

Felix Haas

Chairman & Co-Host Bits & Pretzels,
Executive Chairman & Founder IDnow



“ Was das Startup-Ökosystem in München heute auszeichnet, ist die breite Erfahrung, die inzwischen vorhanden ist: Gründer*innen, die skaliert haben, geben ihr Wissen als Business Angels und Mentor*innen weiter. Diese Vernetzung und der offene Erfahrungsaustausch machen einen großen Unterschied – und sind einer der zentralen Standortvorteile.”

Jochen Engert

Gründer & Supervisory Board Director Flix
und Vorstandsmitglied Startup-Verband

4

TRENDS UND TECHNOLO- GIEN



Es ist ein klarer Fokus im B2B-Sektor erkennbar – vor allem im mittelständisch geprägten Norden

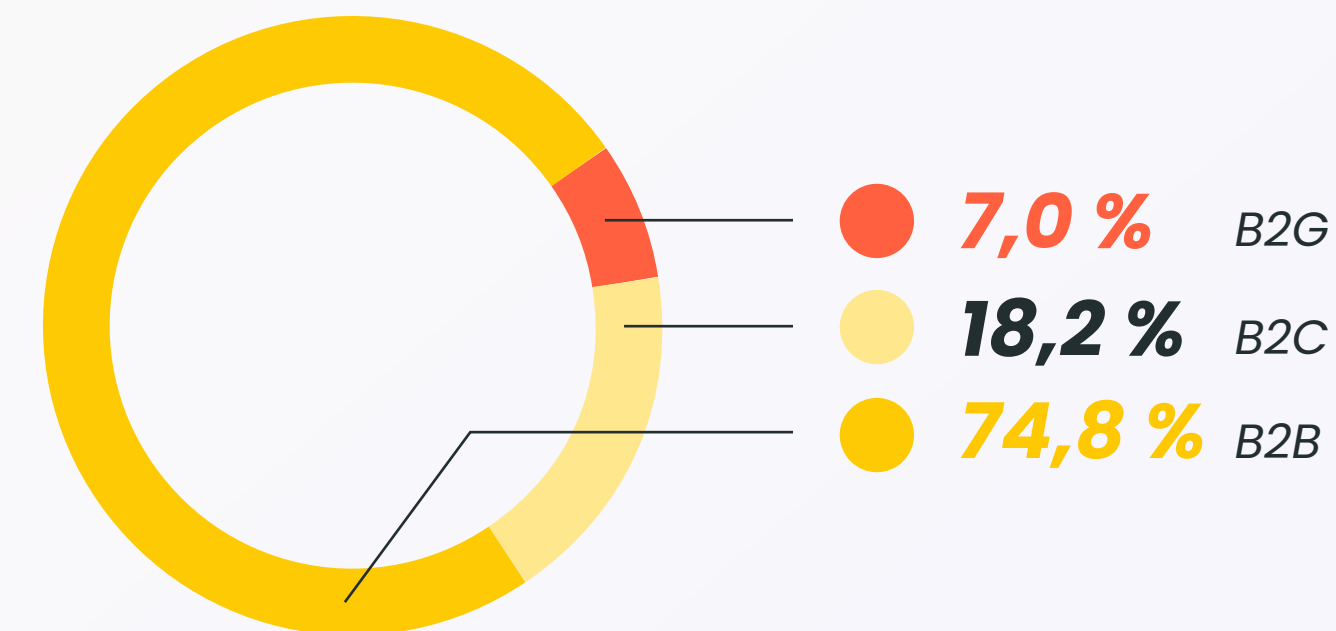
Startups zeichnen sich durch einen starken **Schwerpunkt im Bereich Geschäftskunden** aus – in Bayern sogar noch deutlicher.

Der **B2B-Anteil im nördlichen Bayern** ist mit 87 % **besonders hoch**, was zum starken Mittelstand in der Region passt.

Das zeigt, wie wichtig die **enge Beziehung zwischen Startups und Etablierten** ist und dass beide Seiten profitieren können.

Umsatzanteile nach Kundengruppen

Deutschland



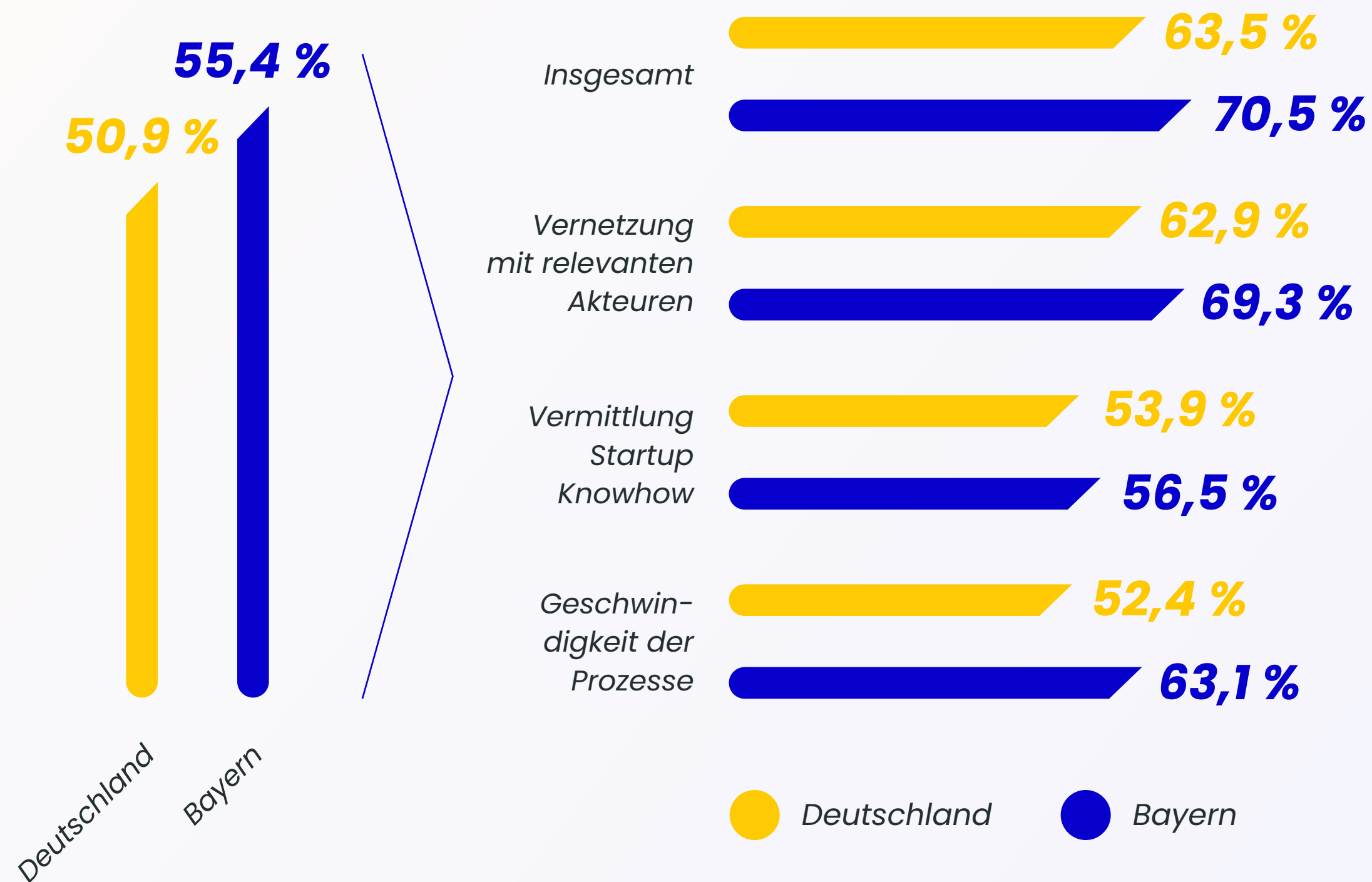
Bayern



Vier von fünf Euro verdienen bayerische Startups mit etablierten Unternehmen.



Startups mit Hochschulunterstützung und Anteil positive Bewertung in zentralen Aspekten



Hochschulen spielen im bayerischen Startup- und Scaleup-Ökosystem eine zentrale Rolle

Mehr als jedes zweite bayerische Startup wurde **von einer Hochschule unterstützt** – häufiger als im Bundeschnitt.

Mit 58,7 % ist auch München als Ökosystem hier stark – außerhalb liegt man knapp unter dem Bundesschnitt.

Die Unterstützung wird dabei sehr positiv bewertet – mit dem **größtem Entwicklungspotenzial beim Startup-Knowhow**.

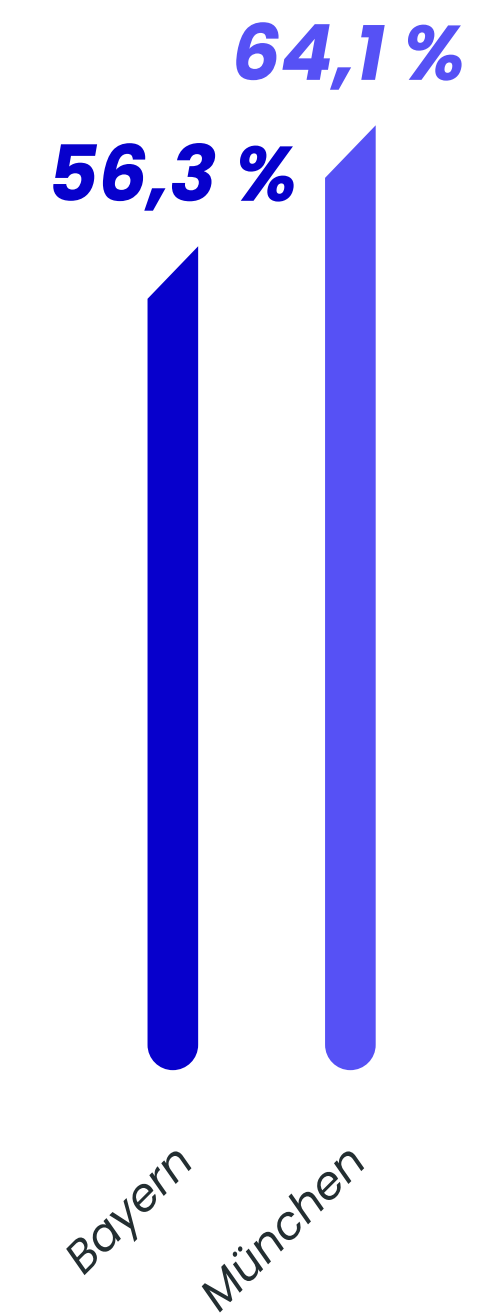
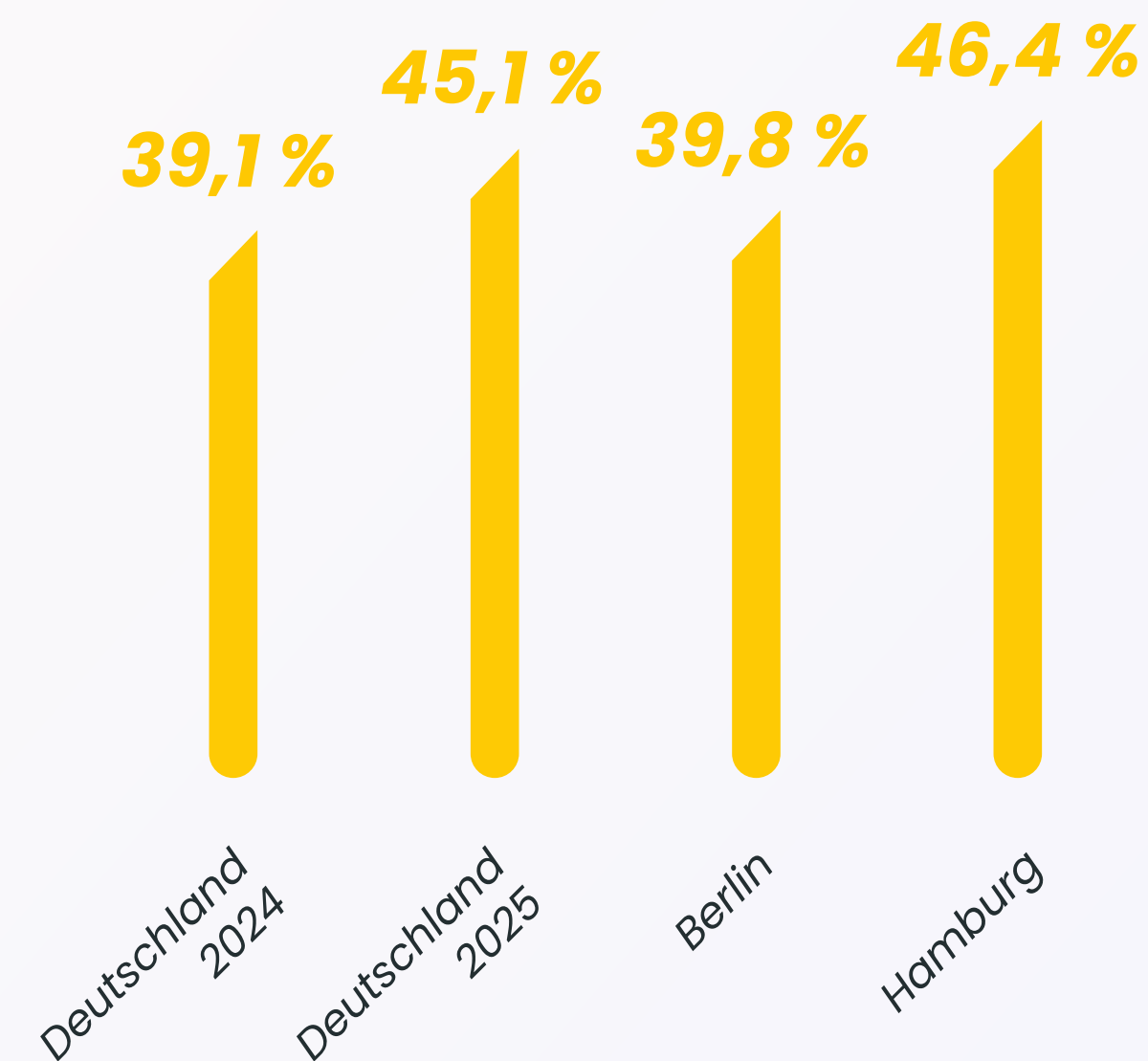
Bayern und vor allem München sind im größten Wachstumssektor Künstliche Intelligenz stark

Künstliche Intelligenz ist volkswirtschaftlich **der wichtigste Wachstumstreiber** und das spiegelt sich auch deutlich im Startup-Sektor wider.

So flossen 2025 rund 3 Milliarden Euro und damit ein **gutes Drittel der gesamten Venture Capital Investitionen in den KI-Sektor**.

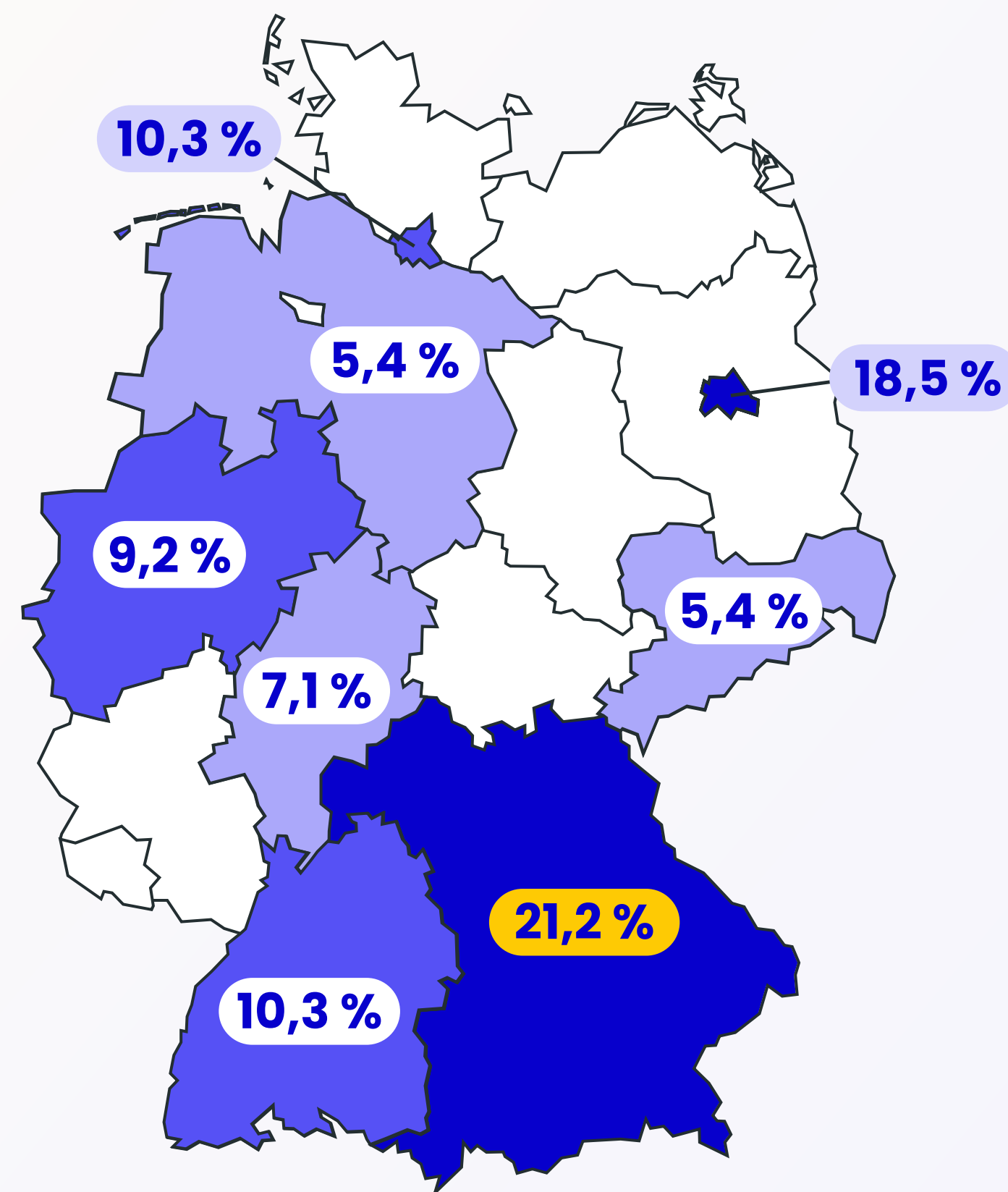
Eine **zentrale Rolle spielen dabei** die Hotspots **München und Berlin**, auf die ein Großteil dieser Finanzierungen entfällt.

Künstliche Intelligenz ist Kern des Produkts





Verteilung der DeepTech-Startups in Deutschland¹⁾



Was ist ein DeepTech-Startup?

Für den Deutschen Startup Monitor wurden drei Kriterien festgelegt: DeepTech-Startups haben ein Produkt, das auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht, das eine erhebliche Entwicklungszeit braucht und womit eine neue Technologie auf den Markt gebracht wird (Hirschfeld et al. 2025).

○ < 5 %

¹⁾ Startup-Verband: Deutscher Startup Monitor 2025

Auch als DeepTech-Standort liegt Bayern vorn – mehr als jedes fünfte Startup und Scaleup sitzt hier

DeepTech ist eine **wichtige Grundlage** für zukünftiges Wachstum und die **Wettbewerbsfähigkeit** der Gesamtwirtschaft.

Bayern liegt bei dem Thema in Deutschland klar vorne: Jedes fünfte Startup und Scaleup in diesem Bereich hat hier seinen Sitz.

Von den bayerischen Startups lassen sich auf Basis der Definition des Deutschen Startup Monitors **16 % als DeepTech** klassifizieren – bundesweit 11 %.

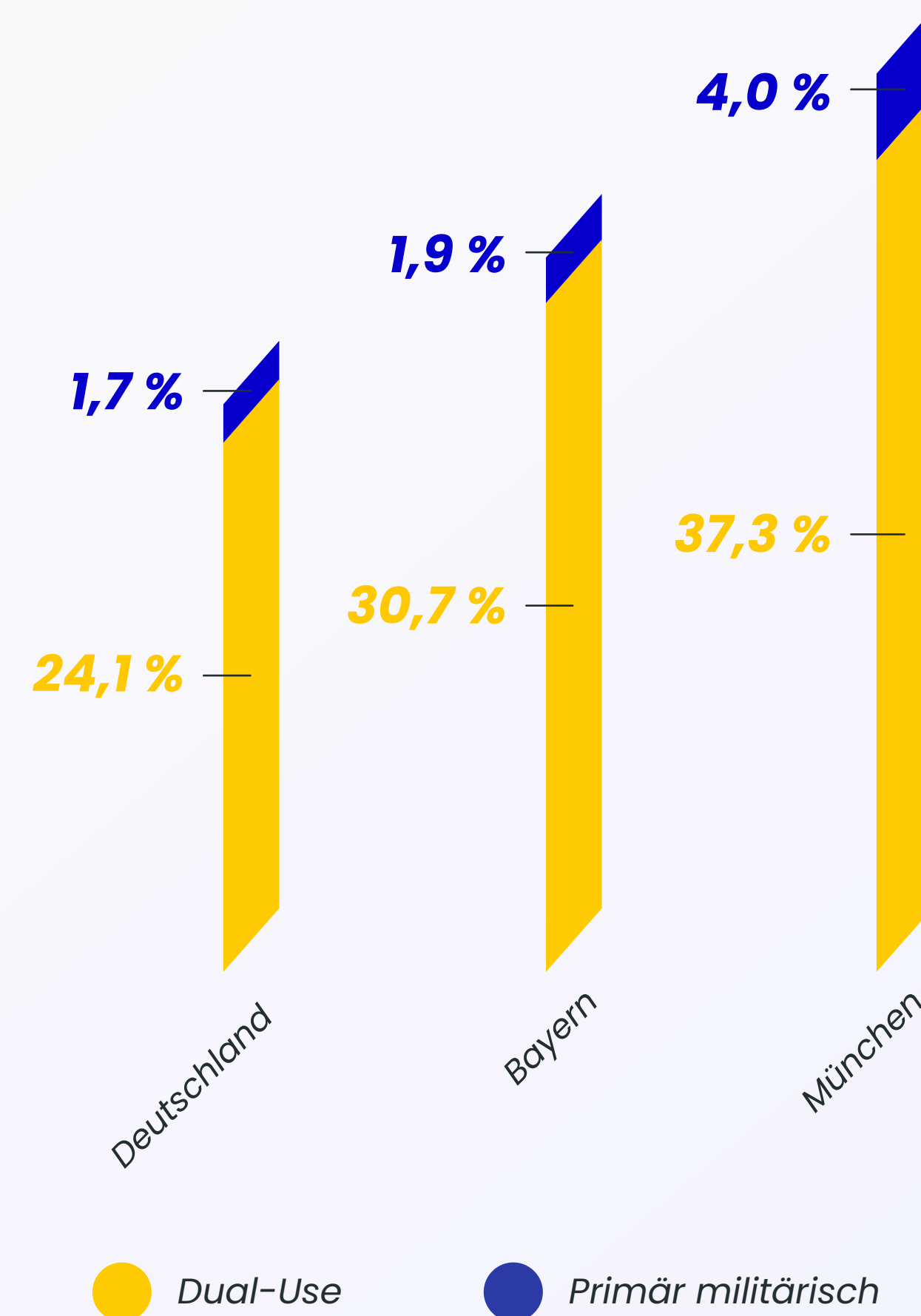
Es ist ein Defense-Ökosystem entstanden, das im Bereich Dual-Use auch in die Breite wirkt

Der Anteil von zwei Prozent Defense-Tech-Startups in Deutschland zeigt, dass das **Thema im Ökosystem angekommen** ist.

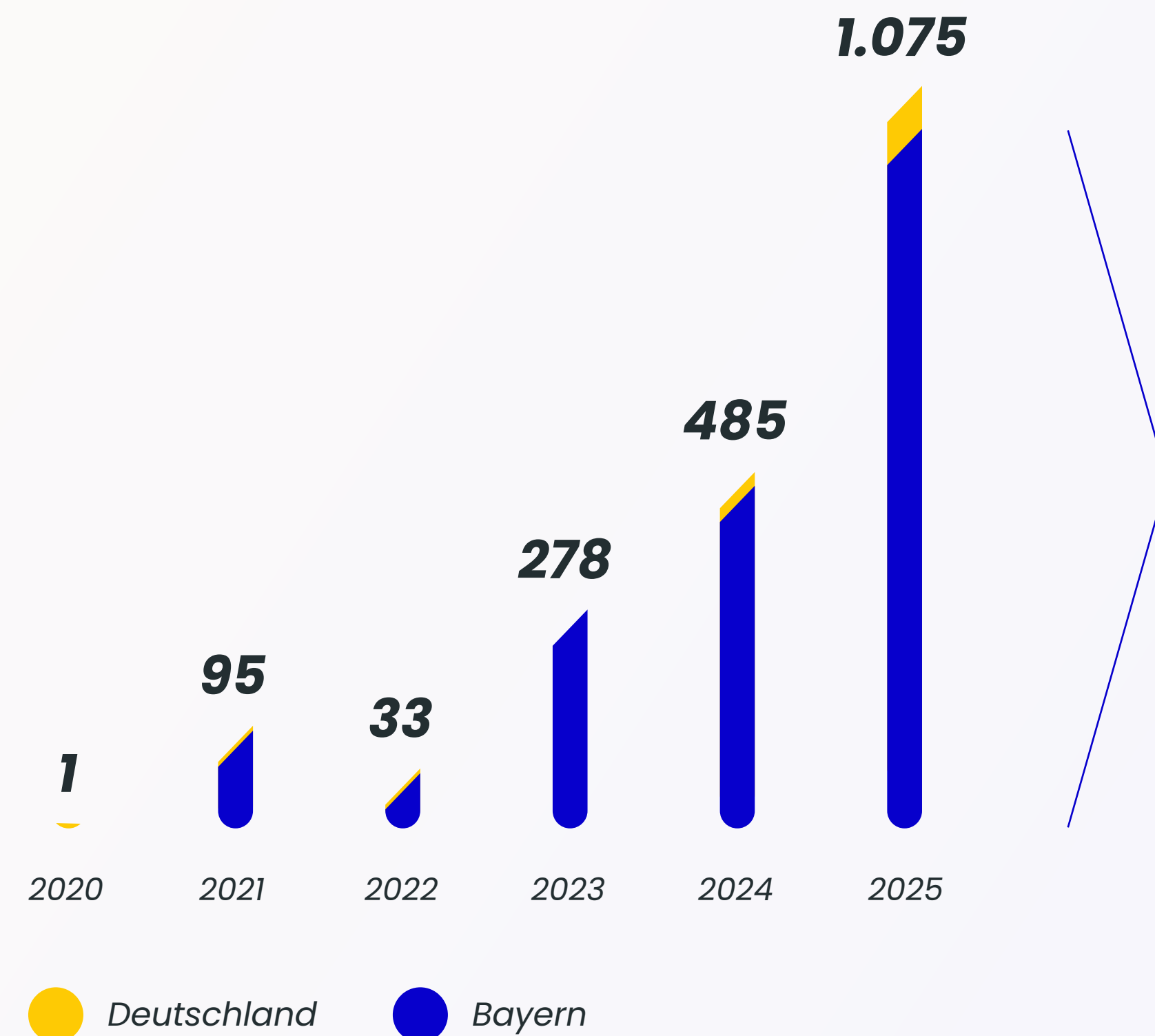
Der relativ **hohe Anteil an Startups und Scaleups**, die angeben, auch **Dual-Use-Produkte** herstellen zu können, zeigt die hohe **Anpassungsfähigkeit**.

Bayern und insbesondere der Standort **München** stechen dabei in beiden Kategorien **heraus – hier zeigt sich eine klare Stärke**.

Anteil der Startups mit primär militärischen oder Dual-Use-Produkten



Investments in DefenseTech-Startups & -Scaleups in Mio. €¹



1) Eigene Analyse Dealroom

Über eine Milliarde Euro gingen 2025 nach Bayern.

Bestfinanzierte Defense-Scaleups mit Sitz in Bayern:

Helsing

QUANTUM SYSTEMS

ARX ROBOTICS

Der Bereich Defense-Tech wächst und Finanzierung im Sektor konzentriert sich stark auf Bayern

DefenseTech ist zwar **ein kleiner** aber gut finanzierter und **stark wachsender Sektor** im deutschen Ökosystem.

Seit 2023 wurden über **1,8 Mrd. Euro in DefenseTech investiert** – Geld floss fast ausschließlich nach Bayern.

Während sich in diesem Feld also in ganz Deutschland etwas tut, ist gleichzeitig **Bayern klar das Zentrum.**

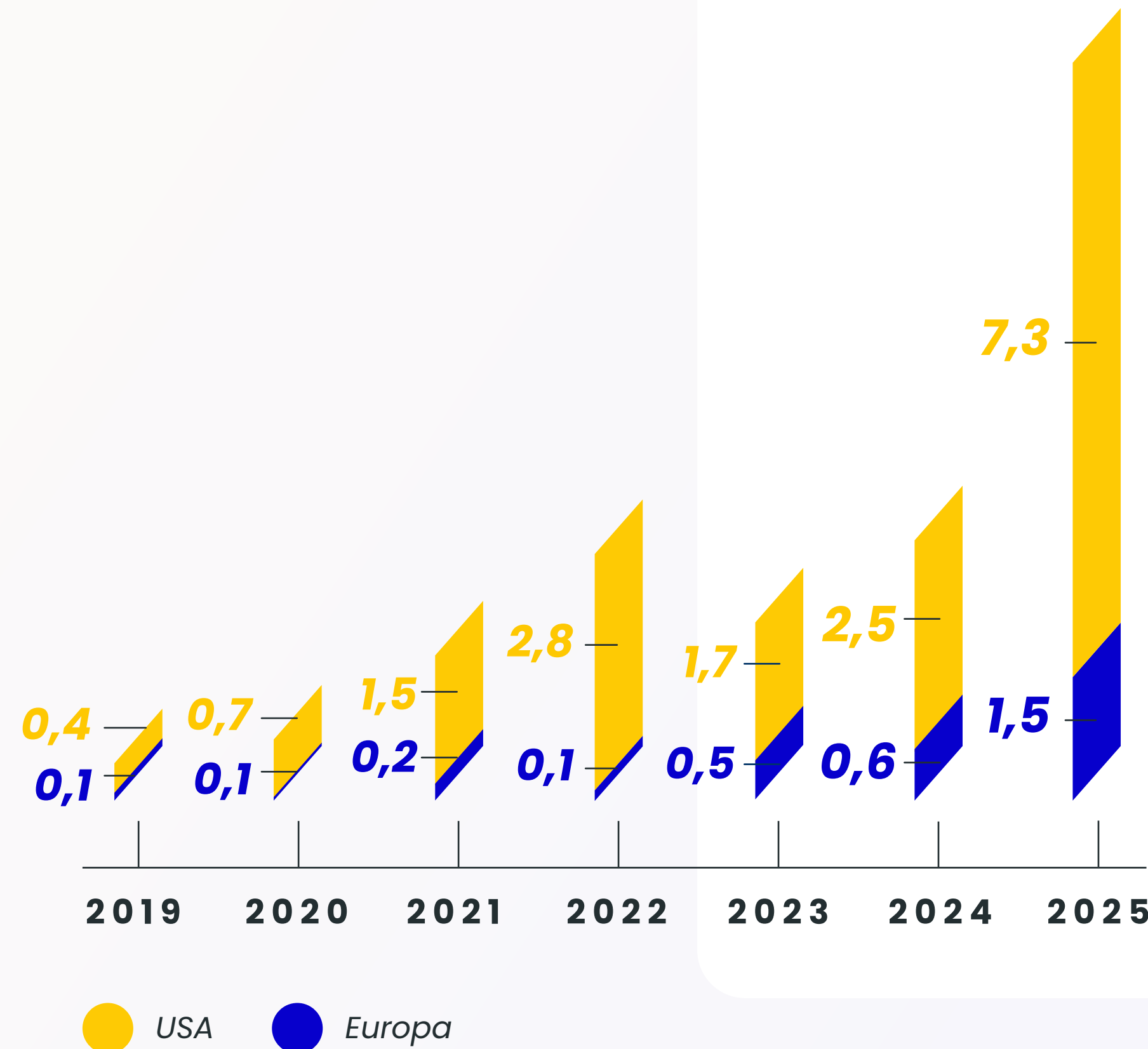
München treibt die europäische Aufholjagd gegenüber den USA beim Thema DefenseTech

Bis 2023 hat der **DefenseTech-Sektor** für das europäische Startup-Ökosystem **keine Rolle** gespielt.

München ist der **Hotspot** für **Defense-Tech** in Europa und liegt deutlich vor anderen Standorten.

Aber: In den USA werden auch in diesem Feld deutlich höhere Summen in Startups und Scaleups investiert.

DefenseTech-Investments in Europa und den USA im Vergleich in Mrd. €¹



1) Eigene Analyse Dealroom

Top-5 Defense Standorte Europa nach Investments 2023-2025 in Mio. €¹





“ München hat sich in den letzten Jahren zu einem starken Gründungsstandort mit allen Bausteinen für Wachstum entwickelt. Wir haben das bei Celonis selbst erlebt: Zugang zu Kapital und exzellente Talente sind hier ebenso vorhanden wie internationale Kunden, die den Standort längst im Blick haben. München ist zu einem Global Player der Tech-Welt geworden.”

Bastian Nominacher
Co-CEO & Co-Founder Celonis



“ Wer an einer Zukunftstechnologie wie der Fusionsenergie arbeitet, braucht Zugang zu erstklassigen Talenten, erfahrenen Investoren und einem Umfeld, das Hochtechnologie versteht. Unsere Region bringt diese Faktoren zusammen – auf einem Niveau, das in Europa seinesgleichen sucht. Für DeepTech-Startups ist das ein entscheidender Standortvorteil und eine wichtige Voraussetzung, um aus Forschung industrielle Innovation zu machen.”

Heike Freund
COO Marvel Fusion & Vorstandsmitglied
Startup-Verband

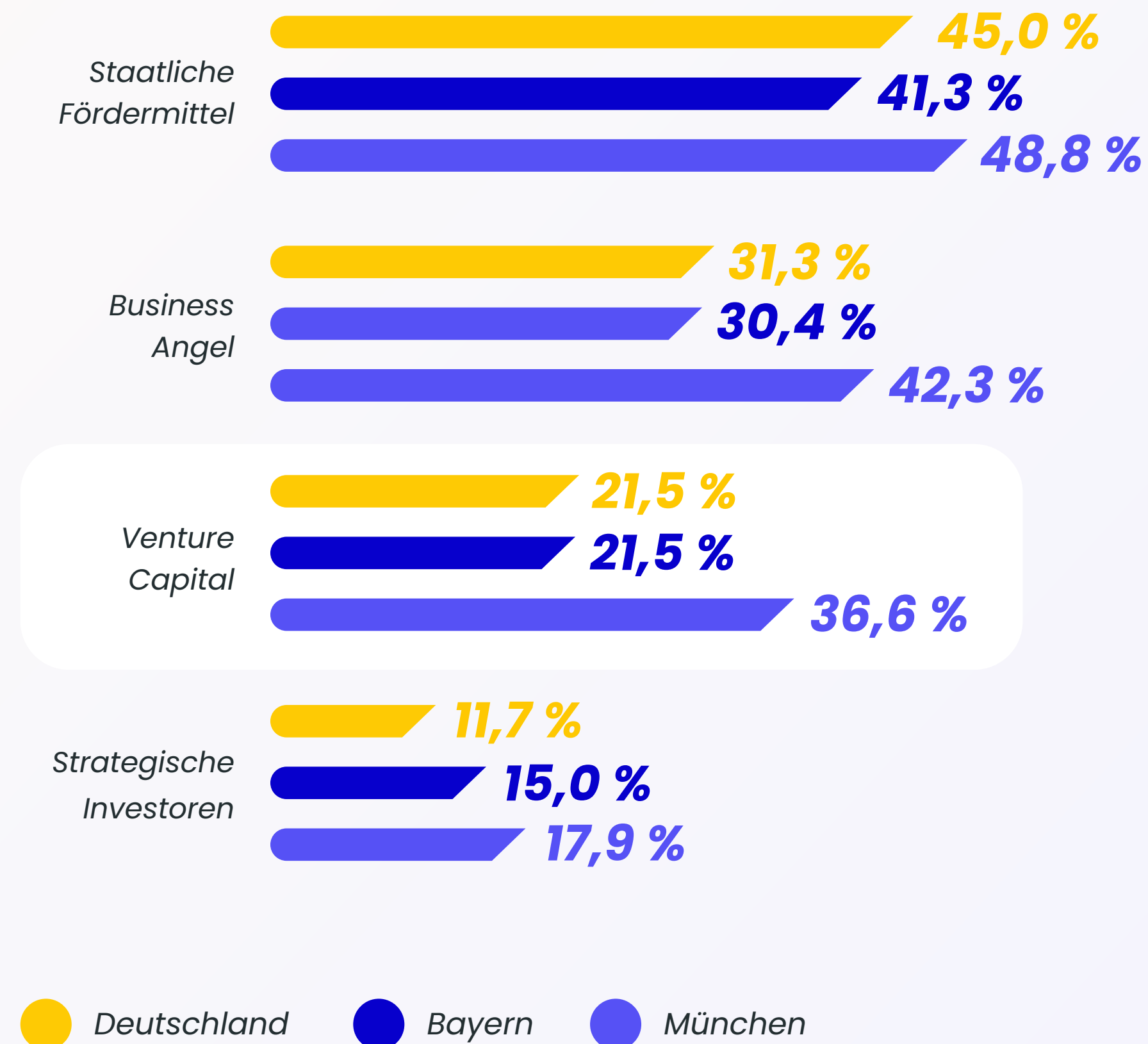
5

FINANZIE- RUNG UND SKALIERUNG





Genutzte Finanzierungsquellen



Die Relevanz der Kapitalquellen spiegelt die Startup-Phasen wider

Bei den **Kapitalquellen** sind **Startups** in Bayern **ähnlich aufgestellt wie bundesweit** – sowohl bei Förderungen, die in der Frühphase wichtig sind, wie bei Wagniskapital.

Besonders der **Hotspot München** **sticht heraus** – ein deutlich größerer Anteil der Startups hat hier bereits **Business Angel und VC-Finanzierung** erhalten.

Bei der **Finanzierung durch strategische Investoren** liegen **Bayern und München vorne** – hier sind etablierte Unternehmen zentral und es kommt die wirtschaftliche Stärke zum Tragen.

Bayerische Startups und Scaleups werden bei der Finanzierung immer erfolgreicher

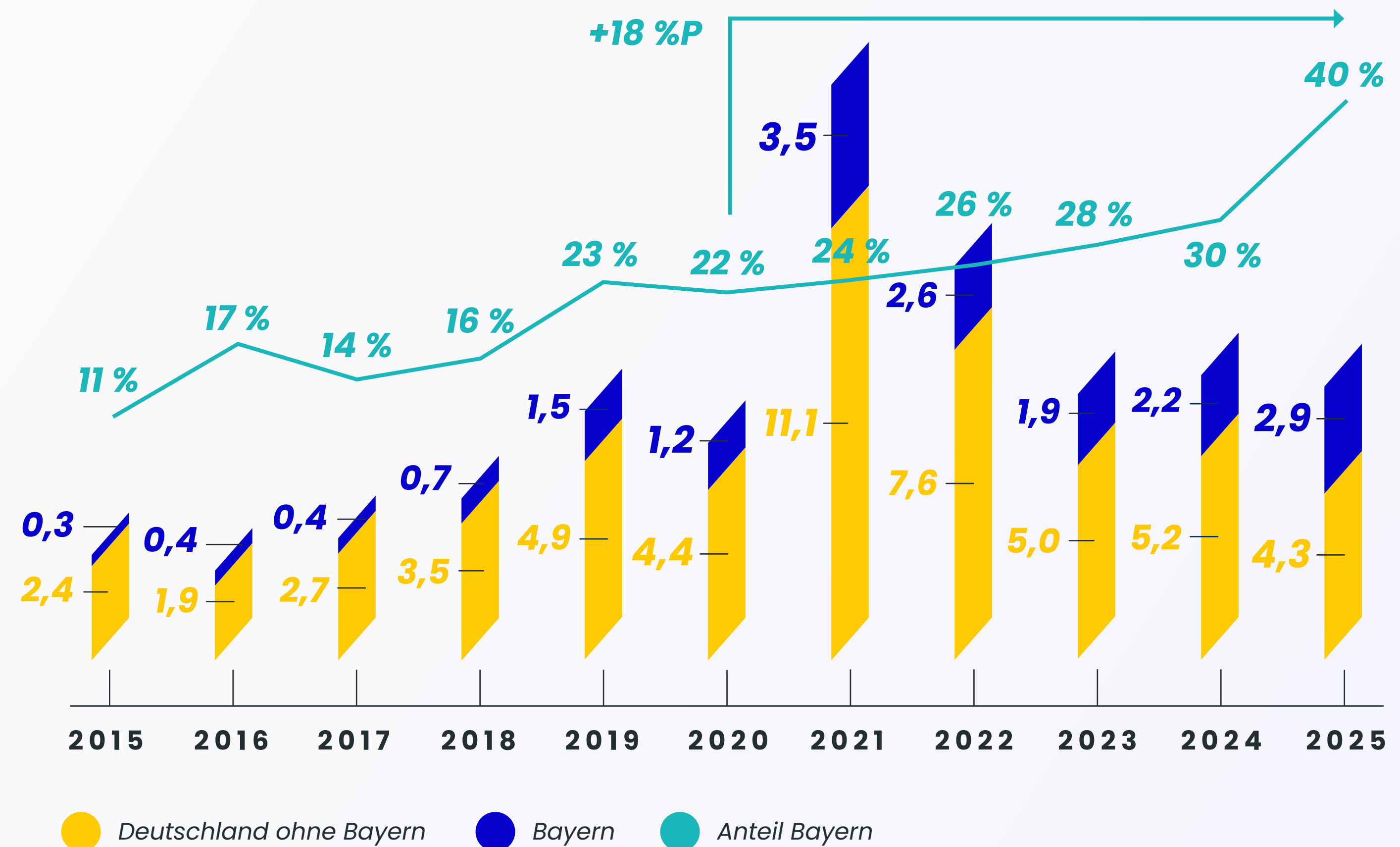
Im Zeitverlauf wird deutlich, dass die Startups in **Bayern immer stärker bei der Kapitalgewinnung** werden.

Gerade die letzten Jahre ist die **Entwicklung deutlich stabiler als bei der Finanzierung in Deutschland insgesamt**.

Insbesondere der **Hotspot München** und die **Dynamik des dortigen Scaleup-Sektors** treiben diese Entwicklung.

Startup-Finanzierungsvolumen Deutschland, Bayern & Anteil Bayern¹

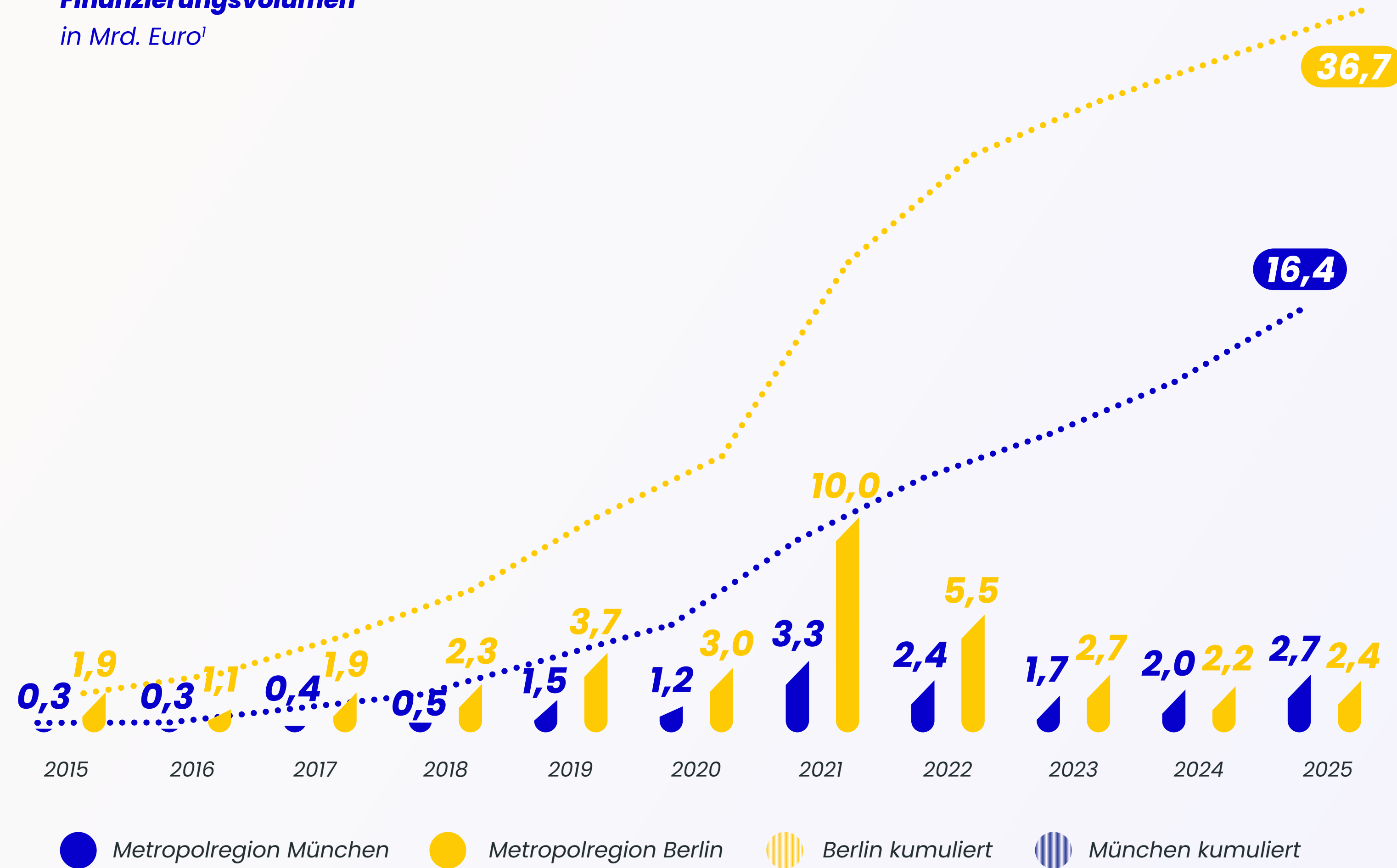
in Mrd. €



¹⁾ Eigene Auswertung Dealroom

Finanzierungsvolumen

in Mrd. Euro¹



¹) Eigene Auswertung Dealroom

²) KfW Research: Venture Capital Dashboard Q3 2025

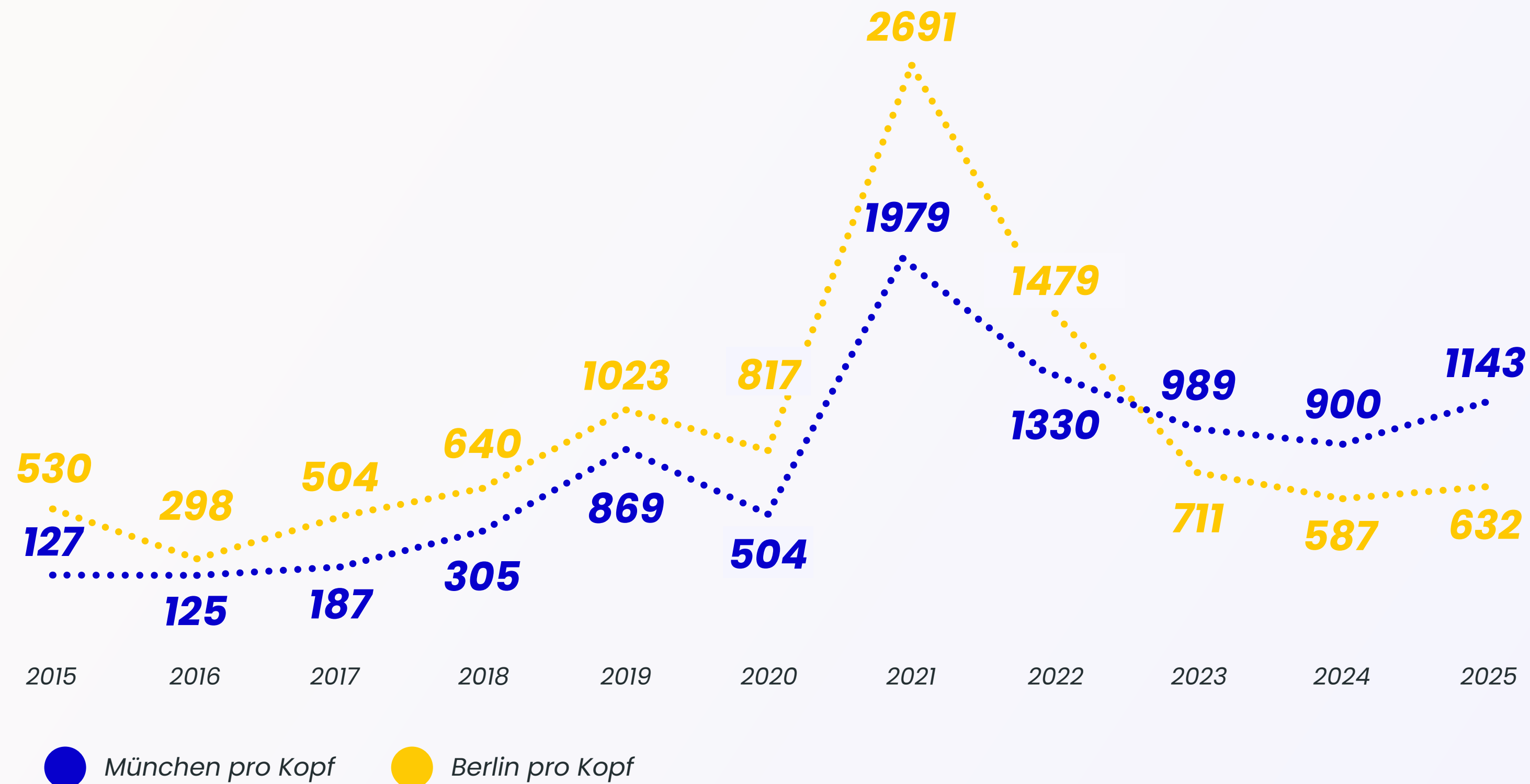
Bisher ist mit Abstand das meiste Kapital nach Berlin geflossen – aber München holt auf

Die **Startup-Szene in Berlin** hat sich bereits **in den 2000er-Jahren etabliert** und damit früher als München auch große Finanzierungen angezogen.

Der globale **Finanzierungsboom** hat sich auch auf die Finanzierung der Startups in Berlin und München ausgewirkt.

Zuletzt hat sich die Startup-Finanzierung in Deutschland **wieder stabilisiert²** – gerade München hat sich positiv entwickelt, etwa im Vergleich zu Berlin.

Finanzierungsvolumen pro Kopf in Euro¹



¹⁾ Eigene Auswertung Dealroom: Aus methodischen Gründen wurde sich hier auf Finanzierungen in den beiden Städten (ohne angrenzende Kreise) beschränkt.

In den letzten beiden Jahren verzeichnet München die stärkste Dynamik bei Investments

In den **2010er-Jahren** wurde in Berlin **deutlich mehr pro Kopf investiert** als in München.

Zwar konnte **auch München vom Finanzierungsboom 2021 profitieren**, nach Berlin floss aber auch pro Kopf noch mehr.

Ab 2023 wird in München pro Kopf mehr investiert – hier ist die **Entwicklung zuletzt deutlich positiver** als in Berlin.

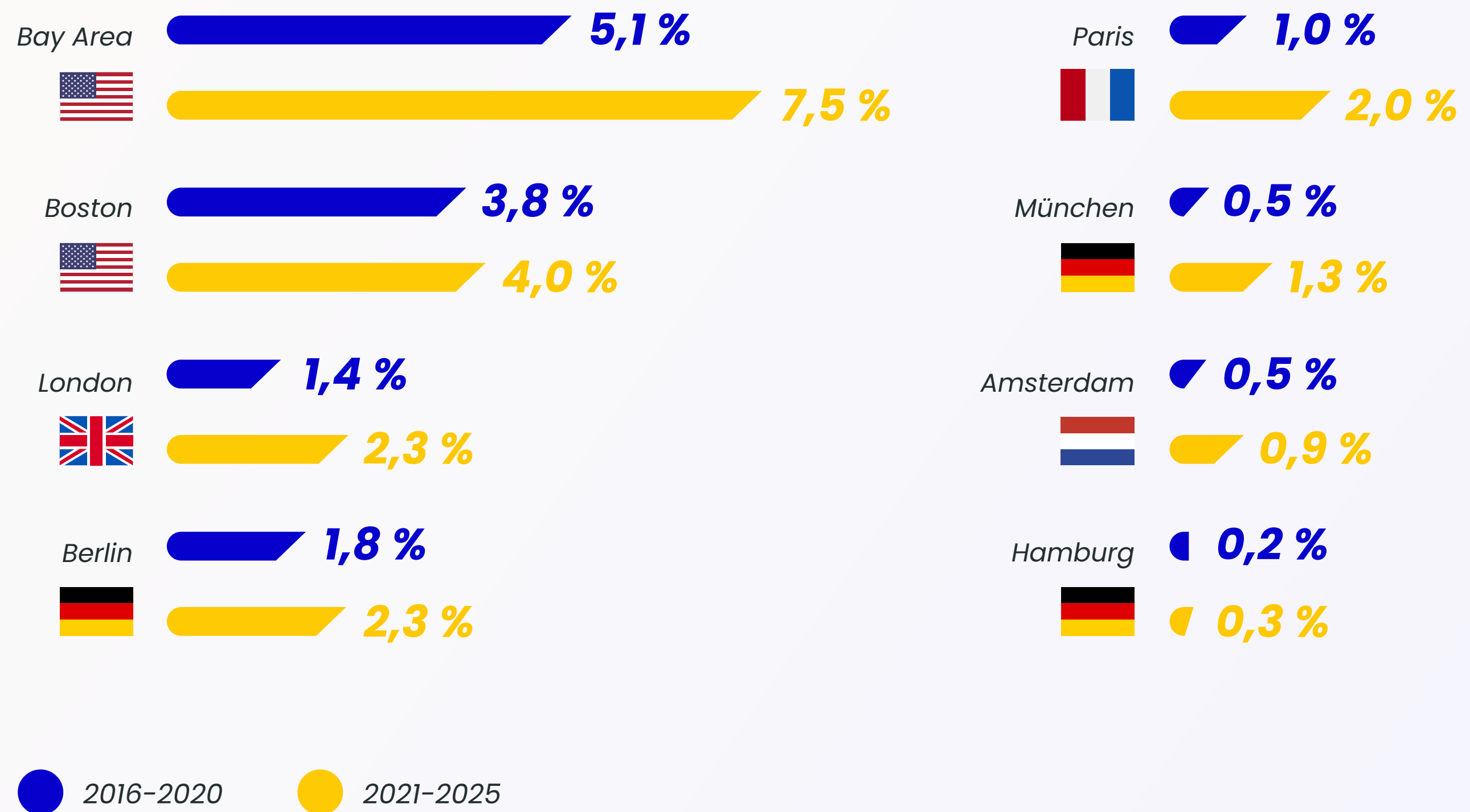
Im Vergleich mit internationalen Hotspots liegt man bereits im Mittelfeld – und es geht noch mehr

Das Silicon Valley liegt mit Abstand vorne. Es flossen **dort zuletzt enorme Summen in den Bereich Generative KI** und die Region insgesamt hat eine global dominante Position.

Auch **in Berlin machen Startups bereits einen bedeutenden Anteil der regionalen Wirtschaftsleistung** aus, wobei auch hier ein deutlicher Abstand zur Bay Area besteht

München holt auf: Hier wurde vor allem in den letzten Jahren mehr Kapital in Startups investiert – die Dynamik gilt es aufrecht zu erhalten, um ganz oben mitzuspielen.

Durchschnitt der jährlichen Startup-Investitionen als Anteil des regionalen BIPs in ausgewählten Hotspots



1) Eigene Auswertung Dealroom, Eurostat, Bureau of Economic Analysis, UK Office for National Statistics. Als Referenzpunkt wurde jeweils das BIP im mittleren Jahr des betrachteten Zeitraums gewählt.

Bestfinanzierte Scaleups Bayern

Gesamtfinanzierung in Mio. Euro¹



Höchste Unternehmensbewertungen

Helsing
13,2 Mrd. US-\$
 (rd. 12 Mrd. Euro, Juni 2025)

celonis
13,0 Mrd. US-\$
 (rd. 13 Mrd. Euro, August 2022)

Personio
8,5 Mrd. US-\$
 (rd. 8,5 Mrd. Euro, Juni 2022)

Mit großen Runden hat sich München zum führenden Scaleup-Ökosystem entwickelt

Erfolge bei den Finanzierungen haben dazu geführt, dass sich **heute im Hot-spot München zehn Unicorns** finden.

Helsing und Celonis haben beide einen Wert von über zehn Milliarden Euro – die zwei **höchstbewerteten Scaleups**.

Das **Job-Potenzial deutscher Startups und Scaleups ist groß**: insgesamt sind hier gut **500.000 Personen angestellt**.²

1) Eigene Auswertung Dealroom Stand Januar 2026

2) the stepstone group & Startup-Verband: Internationale Talente als Wachstumsfaktor (2024). Der Wert gibt die Zahl der Mitarbeitenden deutscher Startups und Scaleups im In- und Ausland an.

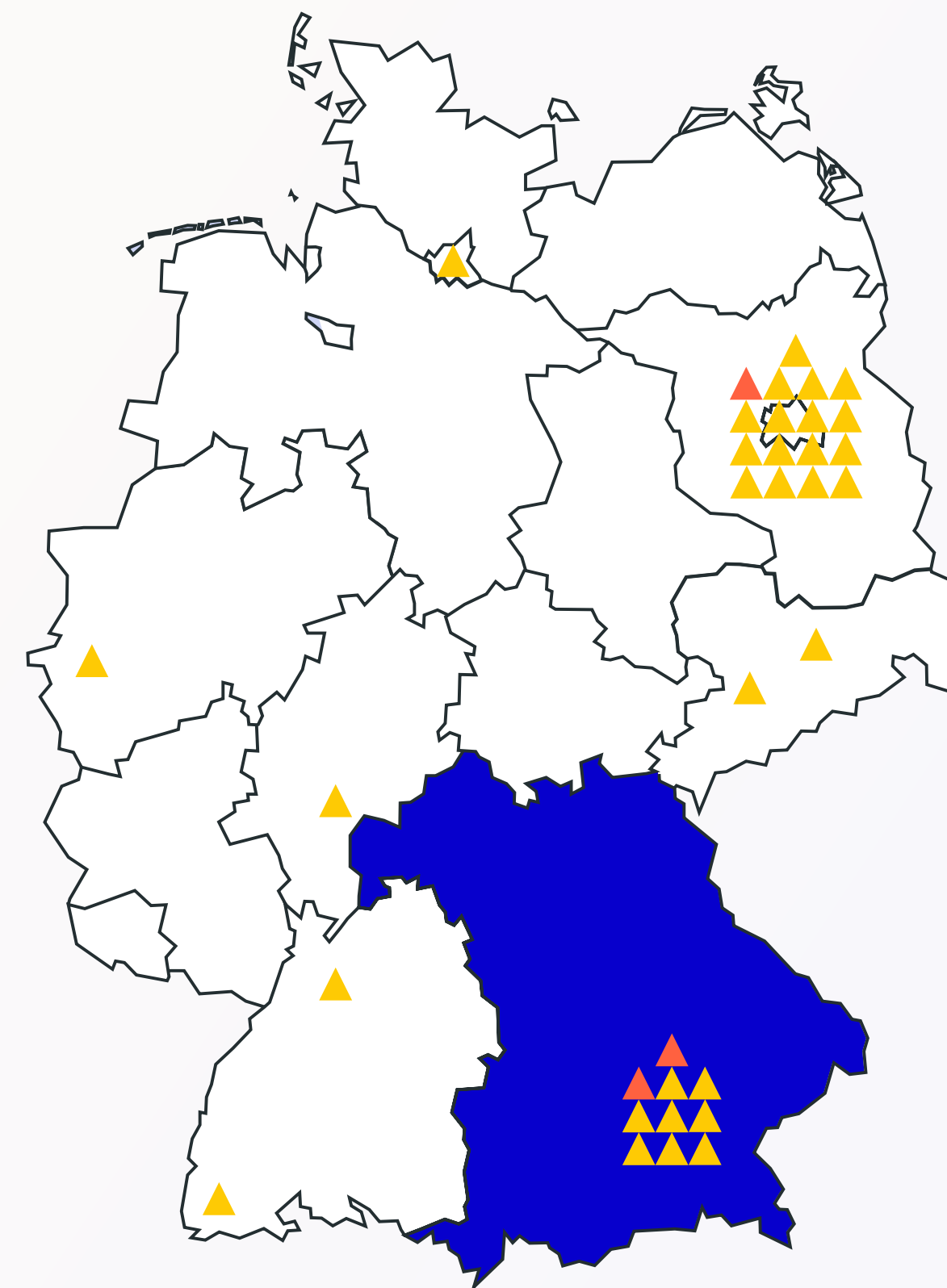
Von 34 deutschen Unicorns haben zehn ihren Sitz in München – auch zwei Decacorns

Seit Ende 2020 ist die **Zahl der deutschen Unicorns** von 11 auf 34 **gestiegen** – 2026 kamen schon zwei dazu.

Zwar liegt Berlin als Standort hier noch vorne, aber während die Zahl dort zurückgeht, **steigt sie in München**.

Gleichzeitig gibt es **in den USA** mit **rund 800 Unicorns** deutlich mehr hochbewertete Scaleups als in Deutschland.²

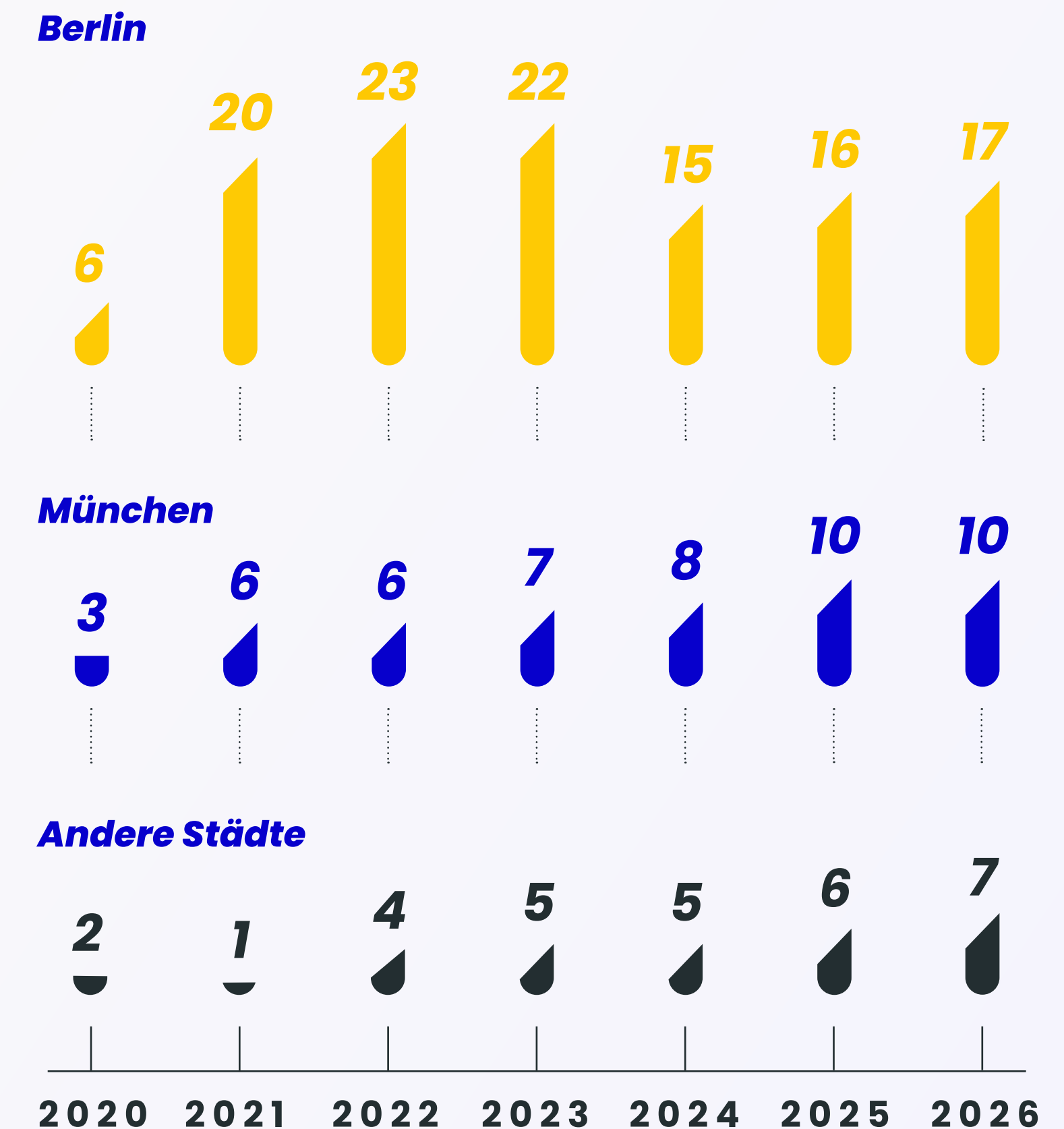
Unicorns und Decacorns in Deutschland¹



● Unicorn ● Decacorn

1) Eigene Analyse Startup-Verband: Stand März 2026
2) Crunchbase Unicorn Board

... Anzahl pro Stadt im Zeitverlauf zum Ende des Jahres bzw. 10. März 2026





“ Startups sind längst kein Nischenthema mehr, sondern ein zentraler Motor unserer Wirtschaft. Gerade in Zeiten tiefgreifender Transformation schaffen sie neue Arbeitsplätze und treiben Innovationen voran. Dafür brauchen sie die besten Köpfe. Münchens Rolle als international führender Startup-Hub hängt damit ganz entscheidend an der hohen Attraktivität für Talente und Fachkräfte – das dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren.”

Magdalena Oehl

Gründerin & CEO TalentRocket und
Vorstandsmitglied Startup-Verband



“ Ein starkes Startup-Ökosystem entsteht nicht von selbst – es braucht Akteure, die Gründer*innen, Kapital und etablierte Wirtschaft gezielt zusammenbringen. Und das ist unsere Aufgabe bei Bay-StartUP. Über die Jahre haben wir in ganz Bayern Netzwerke aufgebaut, die funktionieren: Wer hier gründet, findet schneller die richtigen Ansprechpartner*innen und Investor*innen.”

Prof. Dr. Carsten Rudolph

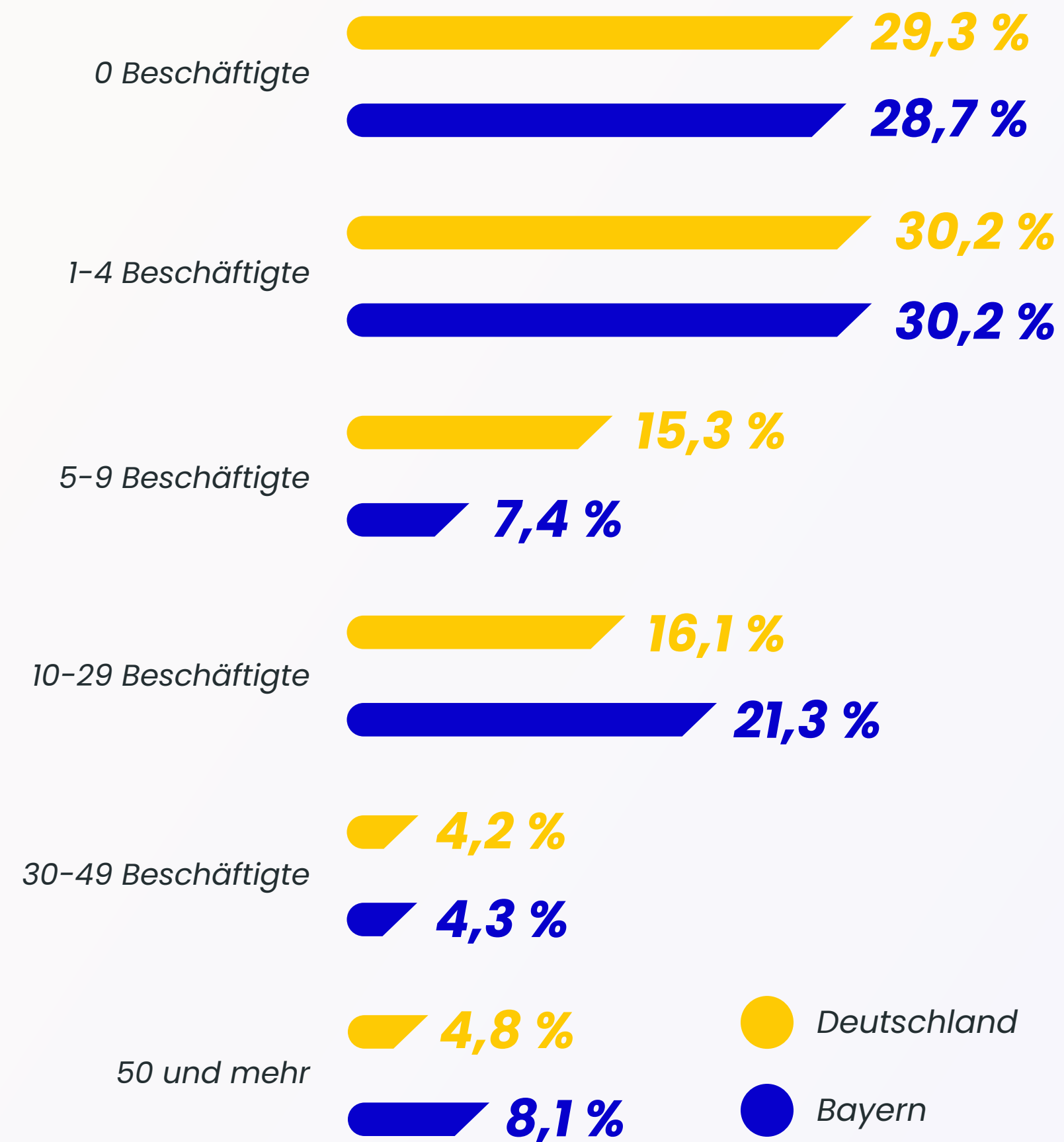
CEO BayStartUP

6

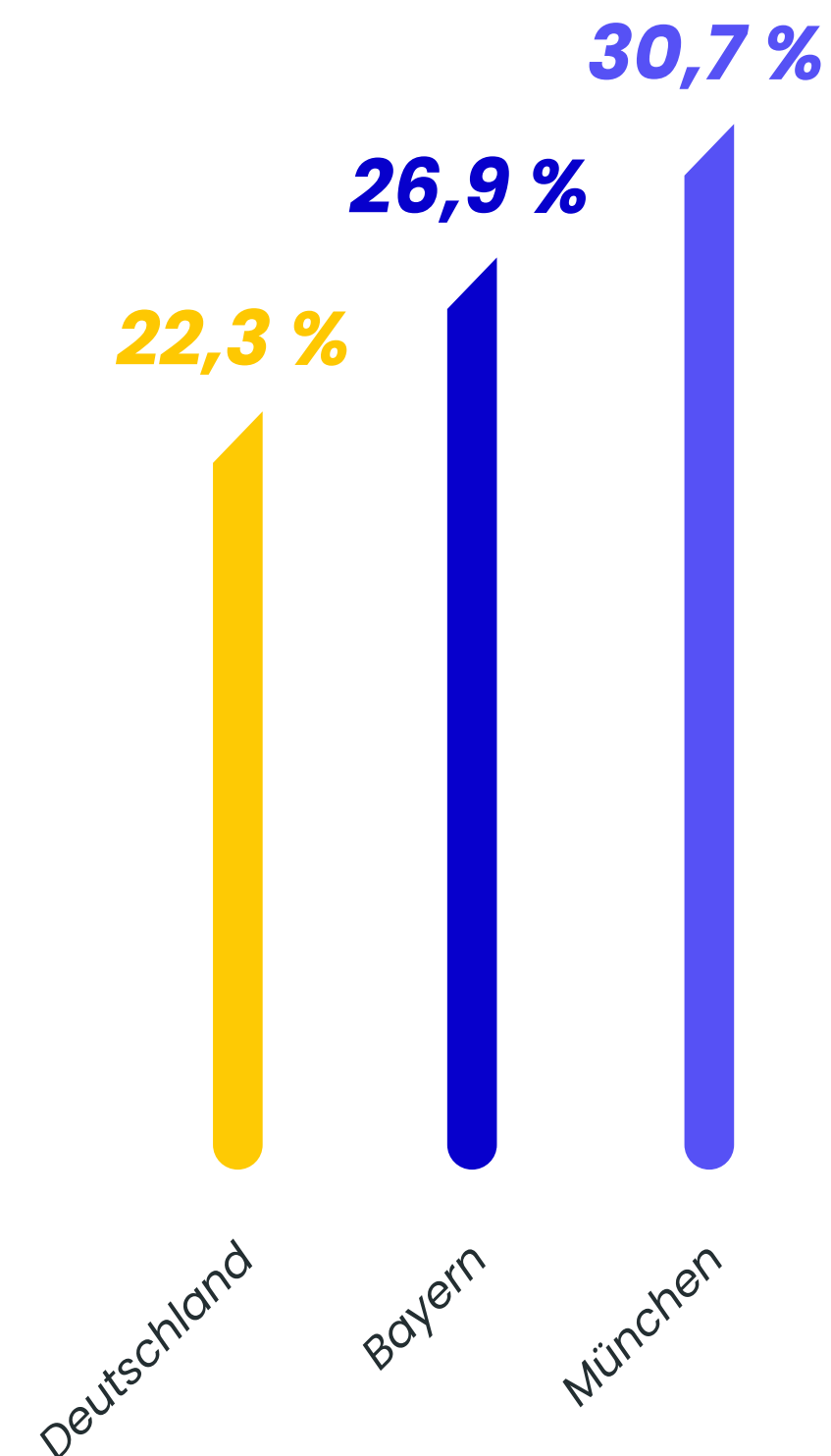
STANDORT- FAKTOREN UND POTENZIALE



Beschäftigtenzahl nach Größenklassen



Anteil Startups & Scaleups mit (sehr) großem Fachkräftemangel



Bayerische Startups und Scaleups schaffen Arbeitsplätze und sind Beschäftigungsmotor

Ein Drittel der bayerischen **Startups und Scaleups** hat **10 oder mehr Mitarbeitende** und in München sind es sogar 40 %.

Der **Fachkräftemangel** ist daher in Bayern und vor allem in München **weiterhin ein wichtiges Thema**.

Diesen **Fachkräftemangel** zu **adressieren** ist zentral, um das **Wachstumspotenzial** von Scaleups zu **nutzen**.

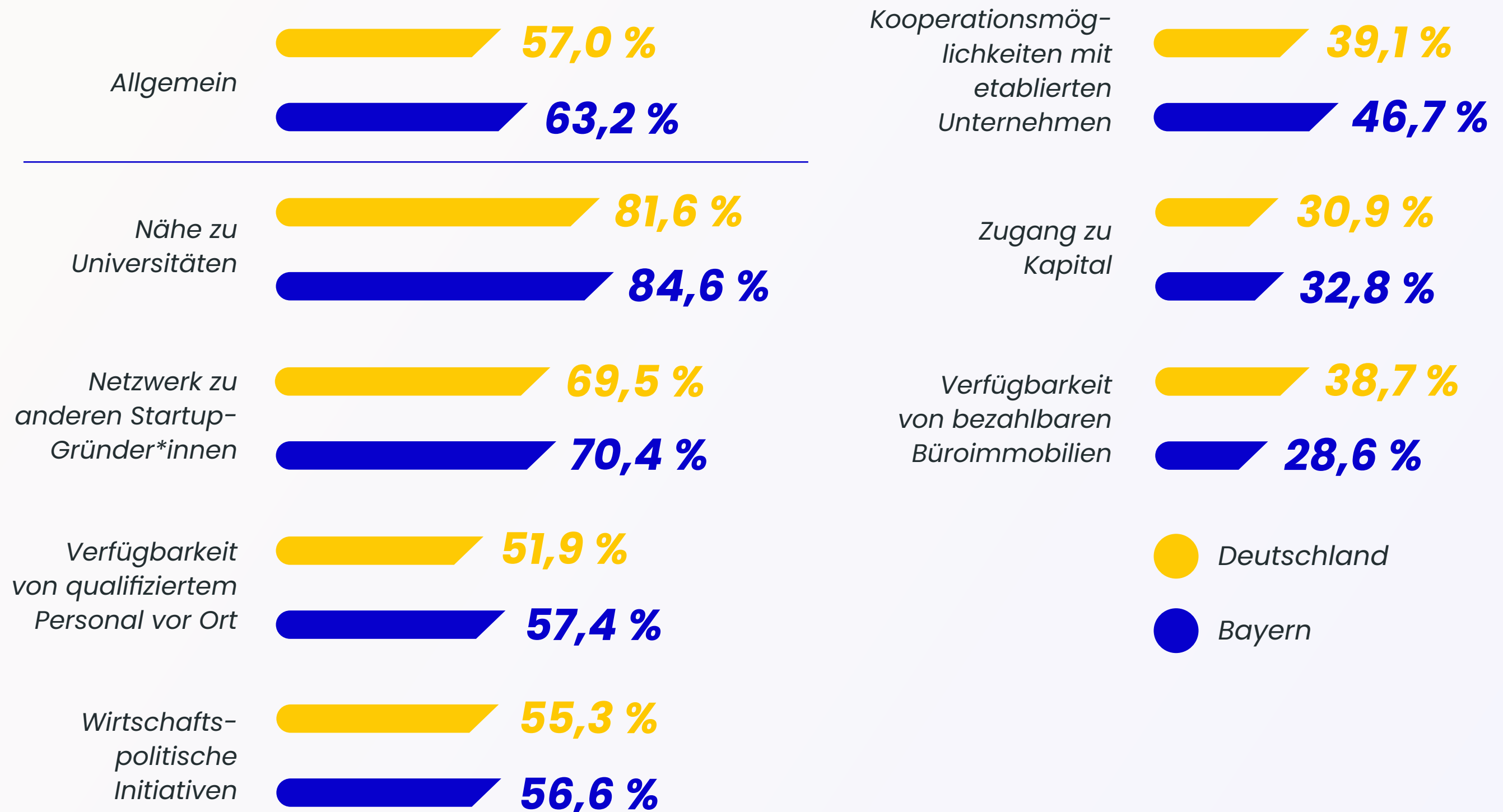
Das bayerische Ökosystem wird von den Gründer*innen überwiegend positiv bewertet

Bayern ist ein attraktives Ökosystem – insgesamt zeigt sich **mehr Zufriedenheit** als bundesweit.

Positiv bewertet werden vor allem **Unis, Kooperationen & Netzwerke** – Herausforderung sind die Mieten.

Zwischen München und dem restlichen Bayern bestehen **große Unterschiede** – hier lohnt ein genauerer Blick.

Positive Bewertung des Ökosystems



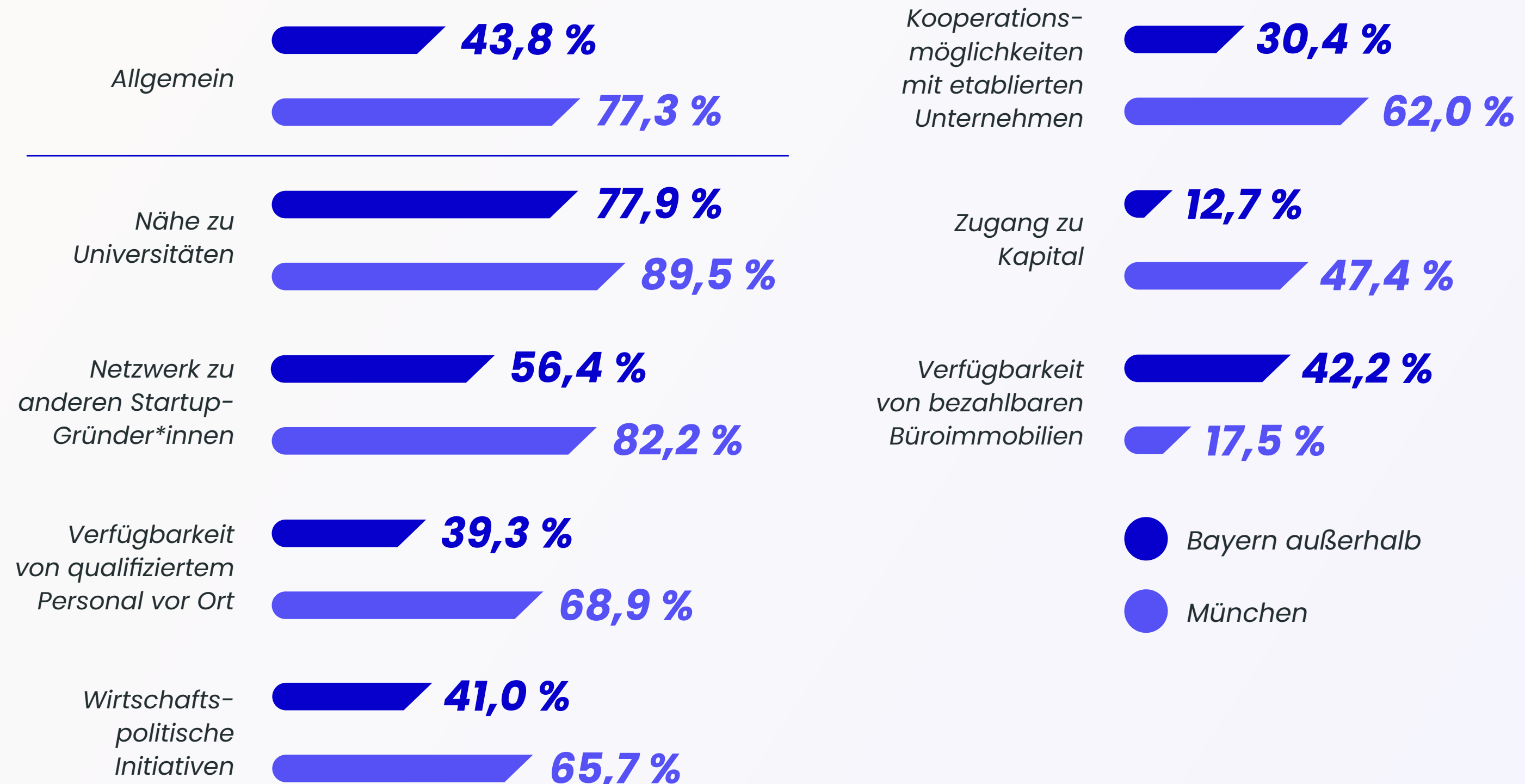
München ist stark aufgestellt, doch es gibt große Herausforderungen in der Fläche

Während die Bewertung in **München** sehr **positiv ist**, liegt man **sonst unter dem Bundesschnitt**.

Es **hakt** dabei vor allem **in den Bereichen Talent und Kapital** sowie bei den Kooperationsmöglichkeiten.

Auch politische Initiativen, die gegensteuern sollten, werden hier vergleichsweise **schlecht bewertet**.

Positive Bewertung des Ökosystems



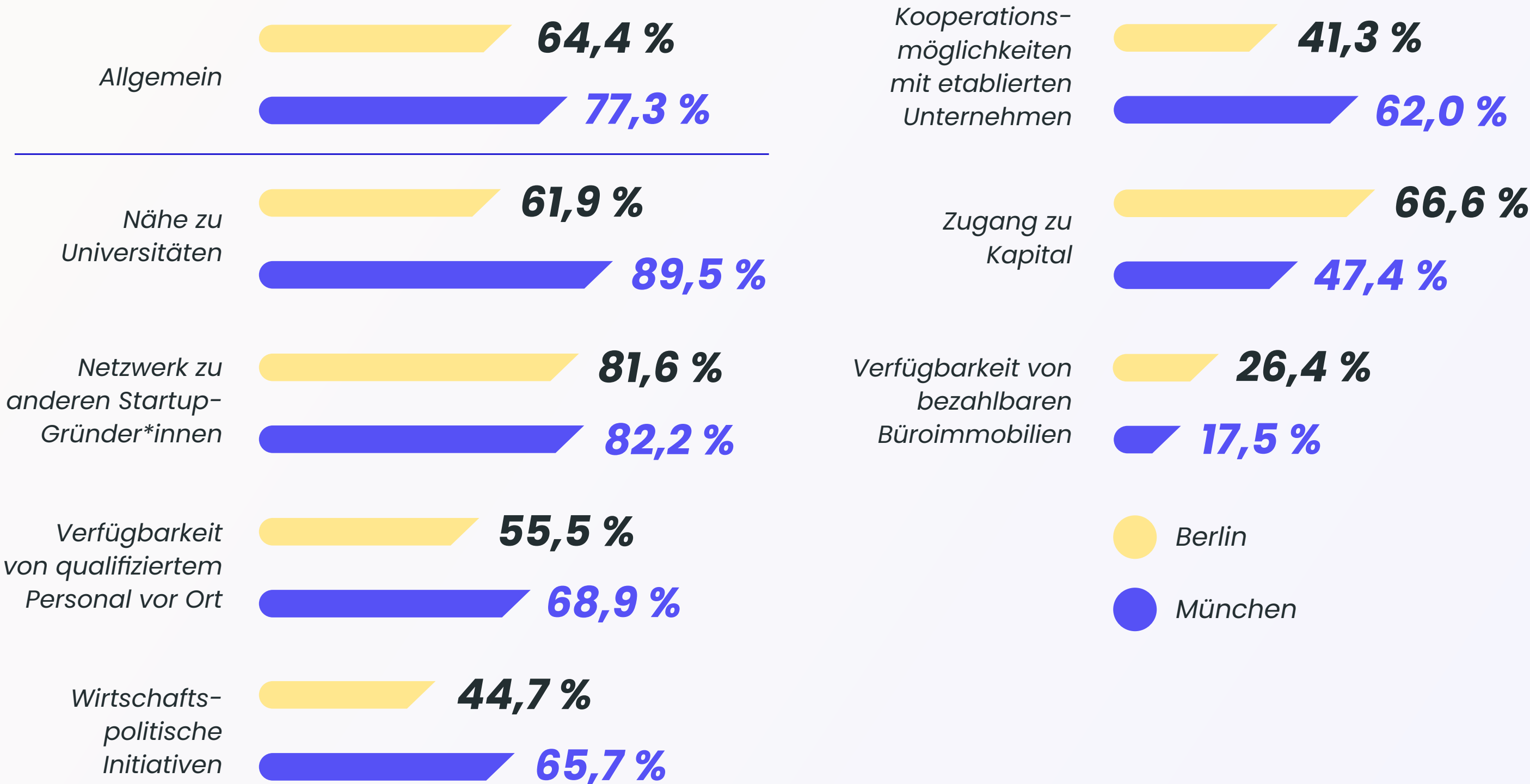
Gegenüber Berlin punktet München mit starker Subs- tanz und Heraus- forderungen beim Kapital

München ist in den Bewertungen bei **Forschungstransfer, Talenten und Kooperationen stärker** aufgestellt **als Berlin**.

Interessant ist hier vor allem auch, dass **München beim Netzwerk gleich-
auf liegt** – eigentlich ein USP Berlins.

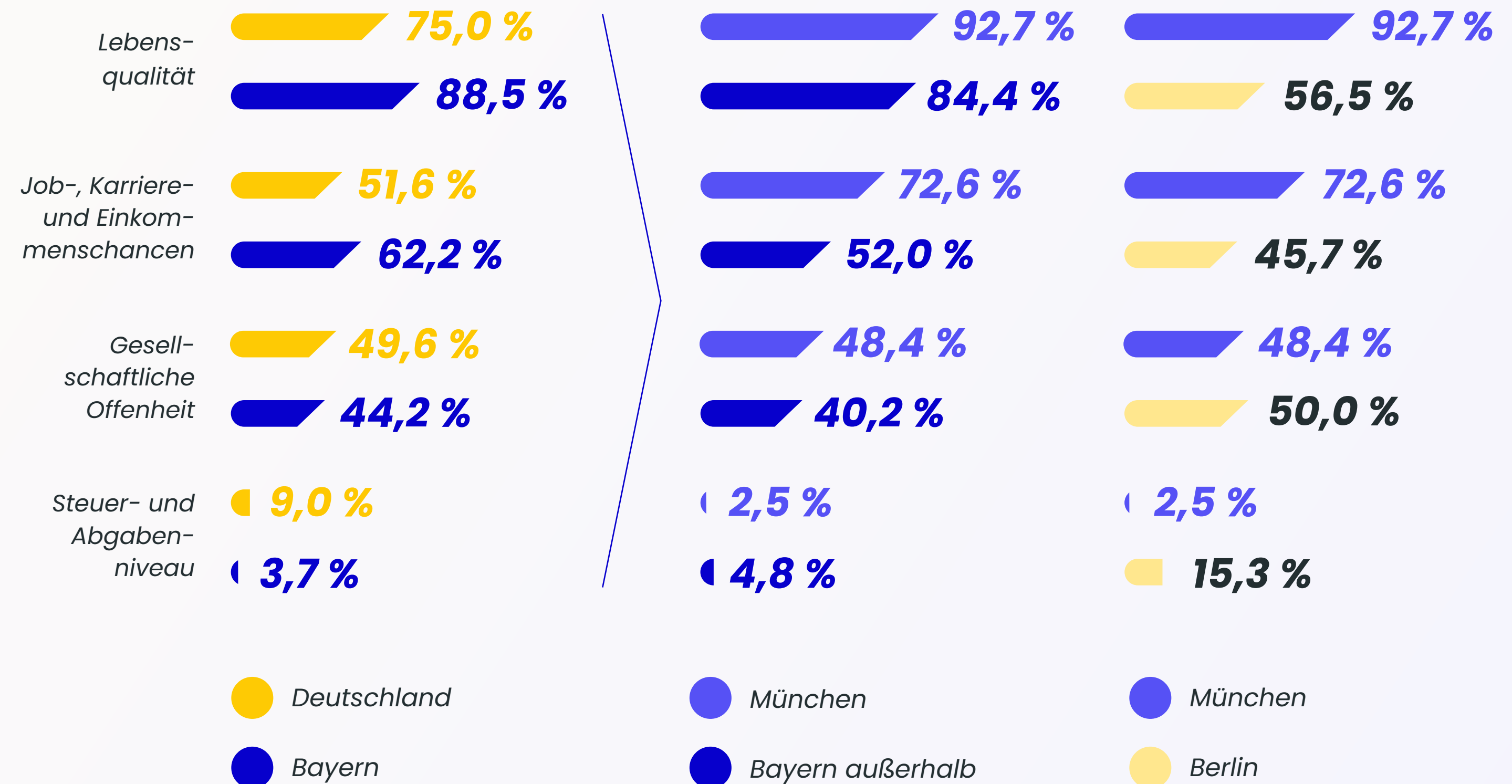
Die **Hauptstadt** hat aus Sicht der Gründer*innen dagegen weiterhin **beim Kapitalzugang** die Nase vorn.

Positive Bewertung des Ökosystems



Bayern kann als Standort bei internationalen Talenten punkten

Bewertung Faktoren Attraktivität für internationale Talente



7

METHODIK, QUELLEN & KONTAKT



Startups sind eine besondere Form von Gründung – ihr ökonomischer Impact ist besonders groß

Der seit 2013 durchgeführte **Deutsche Startup Monitor** liefert ein umfassendes Bild zu Startup-Gründer*innen und ihren Einschätzungen.

Zusätzlich veröffentlicht der Startup-Verband mit startupdetector halbjährlich ein **Monitoring der Startup-Neugründungen**.²

Vorteil dieser Daten auf Basis des Handelsregisters ist die **deutschlandweite und zeitliche Vergleichbarkeit**.

Vorgehen zur Identifikation von Startups³

- 1 Breite automatisierte Vorselektion** möglicher Startups aus allen deutschen Handelsregistereinträgen
- 2 Händische Prüfung** dieser Unternehmen (ca. 20 % aller Einträge) auf ihren Startup-Charakter
- 3 Selektion** von etwa 3 % aller Neueintragungen **als Startups** inkl. Ergänzung relevanter Informationen

Was ist eigentlich ein Startup?¹

... sind jünger als zehn Jahre.



1) Deutscher Startup Monitor 2025 2) Next Generation: Startup-Neugründungen in Deutschland
3) Weitere Informationen sind auf der Webseite von startupdetector zu finden.

Der Bayern Startup Monitor zeichnet ein umfassendes Bild des regionalen Ökosystems

Zentrale Datenquellen:

Deutscher Startup Monitor (DSM) – Befragungsdaten 2025 und Vorjahre

Mit deutschlandweit zuletzt 1.846 befragten Startups (Bayern: 277) ist der DSM die **größte Startup-Befragung**.

Der Fokus liegt hier auf den **Hintergründen und Einschätzungen** der Gründer*innen, zu ihren Unternehmen und den Rahmenbedingungen.

Durch diese Daten erhält man ein **klares Stimmungsbild** aus dem bayerischen Startup-Ökosystem.

Analysierte Daten aus dem Handelsregister

Aufbereitete Handelsregisterdaten von startupdetector liefern ein umfassendes Bild der Gründungsaktivität.

Auf dieser Basis können Neugründungen sowie die **Startup-Population** ermittelt und verglichen werden.

So ist es möglich, die **Startup-Aktivität in Bayern** zu erfassen und zu generellen Trends in Beziehung zu setzen.

Startup-Finanzierungen von Dealroom

Finanzierungsrunden und Investmentsummen werden aus verschiedenen öffentlichen Quellen zusammengetragen.

Nicht nur für Deutschland liegen hier Zahlen vor, sondern auch **internationale Vergleiche sind auf dieser Basis möglich**.

Damit lassen sich der wichtigste **Faktor für Wachstum** darstellen und Hotspots vergleichen.

Kontakt



Dr. Alexander Hirschfeld

Leiter Research

alexander.hirschfeld@startupverband.de



Jannis Gilde

Projektleiter Research

jannis.gilde@startupverband.de



Vanusch Walk

Senior Researcher

vanusch.walk@startupverband.de



Industrie- und Handelskammern
in Bayern



Bernhard Eichiner LL.M.

Referatsleiter Industrie, Innovation, Beratung

Eichiner@muenchen.ihk.de



Georg Schulte-Holtey

Betriebswirtschaftlicher Berater

SchulteHoltey@muenchen.ihk.de



Florian Reil

Pressereferent

reil@muenchen.ihk.de

